

NurseCall Main Unit

F.01U.262.686 | V1.3 | 2015.09



de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	6
1.1	Bedeutung der Sicherheitshinweise	6
1.2	Nichtbeachtung von Sicherheitsregeln	6
1.3	Standortbedingungen	6
1.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
1.4.1	Beobachten und informieren	7
2	Beschreibung	8
2.1	Allgemeine Beschreibung	8
2.1.1	Ansicht von oben	8
2.1.2	Ansicht von unten	9
2.1.3	Vorderseite	10
2.1.4	Rückseite	10
2.2	Ausführliche Beschreibung	11
2.2.1	Lautsprecher	11
2.2.2	Display	11
2.2.3	Tastenfeld	11
2.2.4	RS-232-Schnittstelle	13
2.2.5	RS-485-Schnittstelle	14
2.2.6	Antenne	14
3	Montage	15
3.1	Auspacken	15
3.1.1	Verpackungsinhalt	15
3.2	Montage	16
3.2.1	Allgemeine Informationen	16
3.2.2	Aufstellung auf einem Möbelstück	16
3.2.3	Wandmontage	16
3.2.4	Installieren der Antenne	16
3.2.5	Anschließen an das Stromnetz	17
3.2.6	Anschließen von Geräten an die RS-232-Schnittstelle	17
3.2.7	Setzen der Jumper auf der Kommunikationsplatine	18
3.2.8	Anschließen an den RS-485-Bus	19
3.2.9	Setzen des 100-Ohm-Abschlussjumpers	20
4	Programmieren	21
4.1	Allgemeine Informationen	21
4.1.1	Programmierung über das Tastenfeld	21
4.1.2	Programmierung mit der NPS Software	22
4.1.3	Verlassen des Programmiermodus ohne Speichern der Änderungen	22
4.1.4	Unzulässige Tastatureingaben	22
4.1.5	Sperren und Entsperren des Tastenfelds	22
4.1.6	Programmierungs-Timeout	22
4.2	Erste Verwendung	22
4.2.1	Liste der Werkseinstellungen	23
4.2.2	Sprache	24

4.2.3	Lokalisierungsmodus	24
4.2.4	Anzeigemodus	24
4.3	Parameter-	25
4.3.1	Parameterzugriff	25
4.3.2	Liste der Parameter	25
4.3.3	Programmieren der Gerätesprache	26
4.3.4	Einrichten von Datum und Uhrzeit	26
4.3.5	Einrichten der RS-232-Schnittstelle	27
4.3.6	Einstellen der lokalen Quittierung	32
4.3.7	Einstellen der Relaisausgabe	32
4.3.8	Begleitfunktion	33
4.3.9	Radio Noise Check	33
4.3.10	Tracking-Funktion	34
4.3.11	Demenzkriterium	34
4.3.12	Assistenzruf von den Sendern S35Q, S37Q und S37L	34
4.4	Sondereinstellungen	35
4.4.1	Anzeigen der Firmwareversion	35
4.4.2	Zurücksetzen aller Parameter	35
4.4.3	Assistenz & Feuer: Prioritaet	36
4.4.4	Assistenz & Feuer: Keine Prioritaet	36
4.4.5	Spezial-Texte	36
4.4.6	Standardtexte	36
4.4.7	Festlegen des Standardmodus	36
4.4.8	Festlegen des Universalmodus	37
4.4.9	Maximale Anzahl von Alarmsendern	38
4.4.10	Maximale Anzahl von Quittiersendern	38
4.4.11	Maximale Anzahl der gespeicherten Ereignisse	38
4.4.12	Deaktivieren der Tagesmeldung	38
4.4.13	Einrichten der RS-232-Meldung	38
4.5	Sender	39
4.5.1	Aufrufen der Programmierfunktion	39
4.5.2	Programmierung eines Alarmsenders	39
4.5.3	Überprüfen eines Alarmsenders	40
4.5.4	Löschen eines Alarmsenders	41
4.5.5	Programmieren eines Quittiersenders	41
4.5.6	Überprüfen eines Quittiersenders	42
4.5.7	Löschen eines Quittiersenders	42
4.5.8	Löschen aller Quittiersender	43
5	Betrieb	44
5.1	Einstellen der Lautstärke	44
5.2	Überprüfen des Alarmspeichers und Ereignisspeichers	44
5.2.1	Umschalten zwischen der Anzeige des Alarmspeicher- und der Anzeige des Ereignisspeicher-Inhalts	45
5.2.2	Displayanzeigen	45
5.2.3	Lokale Quittierung	46
5.2.4	Unterbrechen der Verbindung zur Relay Unit	46
6	Fehlersuche und Fehlermeldungen	47
6.1	Meldung "Position besetzt"	47

6.2	Meldung "Alarmsender NICHT gespeichert."	47
6.3	Meldung "Alarmsender schon gespeichert."	47
6.4	Meldung "Quittiersender NICHT gespeichert."	47
6.5	Meldung "Quittiersender schon gespeichert!"	47
6.6	Die grüne Taste funktioniert nicht	48
7	Wartung	49
7.1	Überprüfen des Systems	49
7.2	Überwachen der Stromversorgung	49
7.3	Überwachen des Geräteakkus	49
7.4	Reinigung	50
7.5	Austausch von Ersatzteilen	50
7.5.1	Auseinanderbauen der Unit	50
7.5.2	Austauschen des Geräteakkus	51
8	Entsorgung	52
8.1	Demontage	52
8.2	Rückgabe an den Hersteller	52
8.3	Rohmaterialien	52
8.4	Batterie	52
A	Anhang	53
A.1	Elektrische Daten	53
A.2	Abmessungen und Gewicht	53
A.3	Standortbedingungen	53
A.4	Displayanzeigen	53
A.5	Spezifikationen Paging-Systeme	55
A.5.1	ESPA 4.4.4. -Protokoll	55
A.5.2	POCSAG-Protokoll	57
A.5.3	DeTeWe-Protokoll	58
A.5.4	Medicall 800-Protokoll	59
A.6	Systemspezifikationen für DECT-Telefone	60
A.6.1	Multitone-DECT-Systeme mit P318-Schnittstelle	60
A.7	Anschlüsse	61
A.7.1	"LINE"-Buchse (Unterseite)	61
A.7.2	Buchse für Netzteilkabel (Unterseite)	61
A.7.3	RS-232-Buchse (Rückseite)	61
A.7.4	RS-485-Buchse (Rückseite)	61

1 Sicherheitshinweise

**HINWEIS!**

Benutzer und Installateure sollten vor der Arbeit an der NurseCall Main Unit zunächst dieses Kapitel aufmerksam lesen.

1.1 Bedeutung der Sicherheitshinweise

Zur Vermeidung von Verletzungen, Schäden an Eigentum oder Umweltverschmutzung müssen alle Sicherheits- und Schutzhinweise in dieser Bedienungsanleitung genau beachtet werden. Darüber hinaus müssen die gesetzlichen Vorschriften, die Maßnahmen zur Unfallverhütung und zum Schutz der Umwelt sowie die anerkannten technischen Regeln zur Sicherstellung geeigneter und sicherer Arbeitsbedingungen eingehalten werden, die in dem Land und an dem Ort gültig sind, an dem die NurseCall Main Unit zum Einsatz kommt.

1.2 Nichtbeachtung von Sicherheitsregeln

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsregeln sowie der geltenden Rechtsvorschriften und technischen Bestimmungen kann Unfälle, Schäden am Eigentum und die Umweltverschmutzung zur Folge haben.

1.3 Standortbedingungen

**HINWEIS!**

Die NurseCall Main Unit darf nicht in der Nähe eines Wasserhahns oder einer anderen Wasserquelle installiert werden.

Die elektrische Sicherheit der Unit ist nur dann gewährleistet, wenn die Elektroinstallation gemäß den jeweils geltenden Vorschriften erfolgt und wenn diese Installation ordnungsgemäß funktioniert.

Die NurseCall Main Unit darf nicht in Gebäuden eingesetzt werden, in denen erhöhte Brand- und Explosionsgefahr besteht.

**HINWEIS!**

Die NurseCall Main Unit darf nicht in Umgebungen mit direkter Sonneneinstrahlung, Hitze- und Staubentwicklung oder hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. (Die NurseCall Main Unit darf nur in sauberen Umgebungen verwendet werden.)

- Installieren Sie die NurseCall Main Unit an einem trockenen Ort, der sich nicht unmittelbar in der Nähe einer Wärmequelle befindet.

**VORSICHT!**

Störungen

Vermeiden Sie die unmittelbare Nachbarschaft zu anderen elektrischen Geräten, wie z. B. Fernsehern.

**VORSICHT!**

Schließen Sie das Stecker Netzteil in eine Steckdose in der Nähe der NurseCall Main Unit. Beachten Sie, dass es leicht zugänglich bleibt.

1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

**GEFAHR!****Stromschlag**

Bei Wartungsarbeiten, bei denen die NurseCall Main Unit mit abgenommenem Gehäuse eingeschaltet ist, darf die NurseCall Main Unit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

**VORSICHT!**

Die NurseCall Main Unit darf nur an die im *Abschnitt A.1 Elektrische Daten, Seite 53* genannten Stromquellen angeschlossen werden.

**VORSICHT!**

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur gemäß den Anweisungen und ausschließlich von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

Der alleinige Besitz der Bedienungsanleitung berechtigt das Personal nicht zur Ausführung von Reparaturen an der NurseCall Main Unit.

Nehmen Sie alle auf der NurseCall Main Unit angezeigten Warnungen ernst, und befolgen Sie die Anweisungen im Display bzw. in der gedruckten Dokumentation.

Verwenden Sie nur Ersatzteile, die vom Hersteller für die NurseCall Main Unit zugelassen wurden.

**VORSICHT!**

Für die Reinigung der NurseCall Main Unit dürfen ausschließlich die in dieser Bedienungsanleitung genannten Produkte verwendet werden. Wenn Sie ein anderes Produkt verwenden möchten, sprechen Sie dies zunächst mit dem Hersteller ab.

**GEFAHR!**

Die NurseCall Main Unit enthält hochempfindliche elektronische Bauteile. Sie darf daher nur in einer vor elektrostatischen Entladungen geschützten Umgebung unter Beachtung der folgenden Sicherheitsvorkehrungen geöffnet werden:

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie selbst nicht elektrisch geladen sind. Berühren Sie dazu vor dem Öffnen der Anlage eine geerdete leitende Oberfläche.
2. Vermeiden Sie nach Möglichkeit jede Berührung leitender Teile in der Unit.

**VORSICHT!**

Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit in das System eindringen kann. Wenn doch Flüssigkeit in die NurseCall Main Unit gelangt sein sollte, handeln Sie sofort:

1. Schalten Sie die Unit mit dem unter dem Gehäuse befindlichen Hauptschalter aus.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Trocknen Sie die Unit.
4. Reinigen Sie die Unit.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Unit ordnungsgemäß eingeschaltet wird.

1.4.1

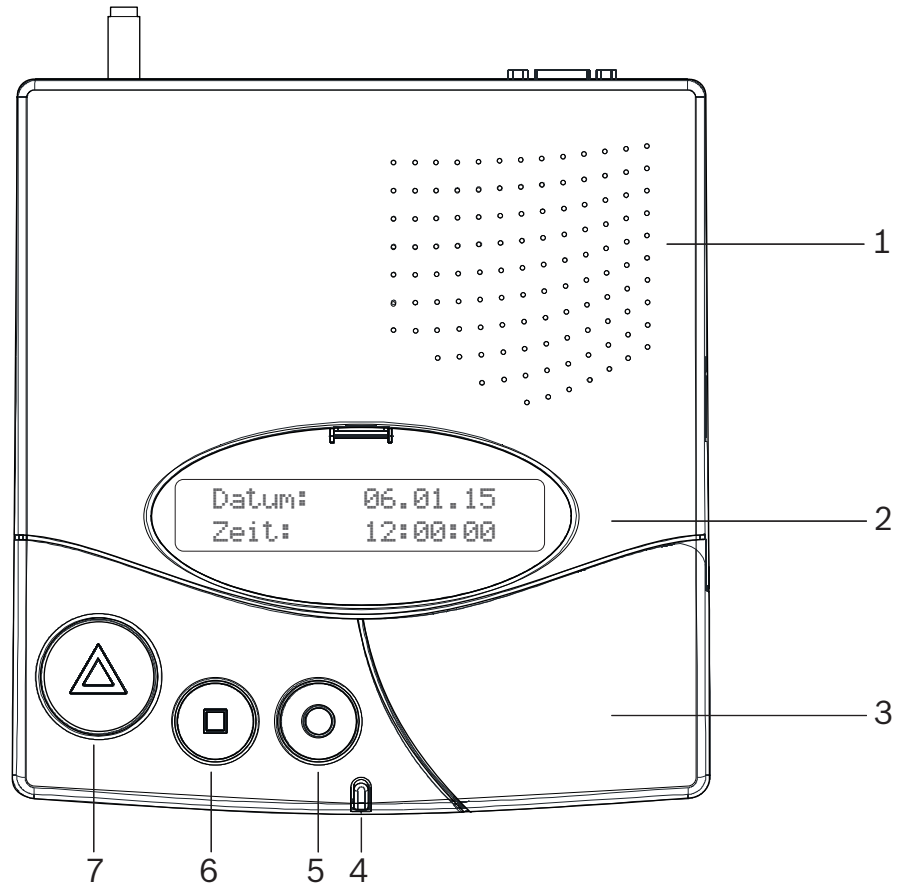
Beobachten und informieren

Bei Betriebsfehlern oder anderen technischen Vorfällen, für die in dieser Bedienungsanleitung keine Hinweise zur Beseitigung zu finden sind, wenden Sie sich bitte unverzüglich an den für Sie zuständigen Vertreter.

2 Beschreibung

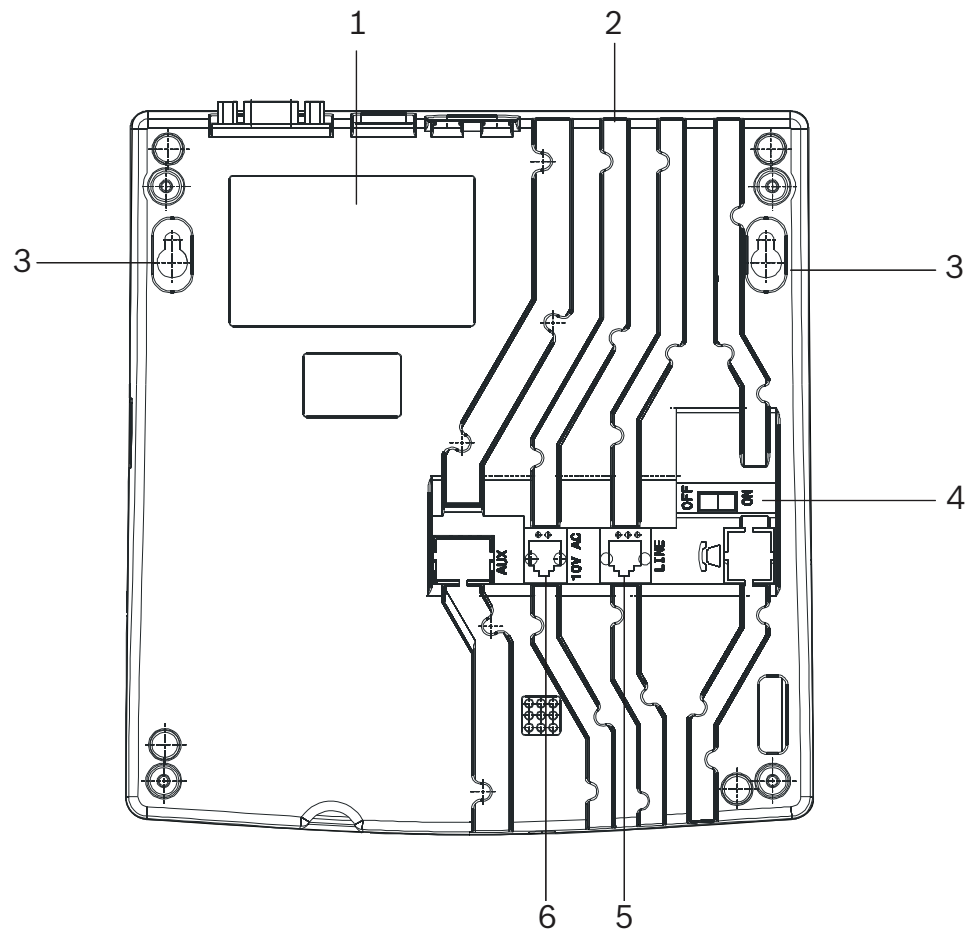
2.1 Allgemeine Beschreibung

2.1.1 Ansicht von oben



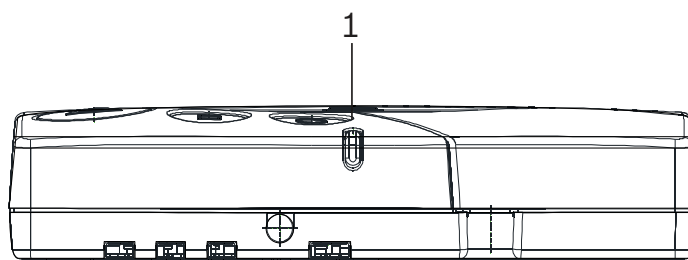
1. Lautsprecher.
Siehe Abschnitt 2.2.1 Lautsprecher, Seite 11.
2. Display.
Siehe Abschnitt 2.2.2 Display, Seite 11.
3. Tastenfeld, unter der Abdeckung.
Siehe Abschnitt 2.2.3 Tastenfeld, Seite 11.
4. LED-Anzeige
5. **Gelbe** Taste
Ermöglicht die Anzeige weiterer Details zum aktuell angezeigten Ereignis oder Alarm (Datum und Uhrzeit, Position usw.).
6. **Grüne** Taste
Ermöglicht das lokale Quittieren eines Alarms (siehe Abschnitt 5.2.3 Lokale Quittierung, Seite 46).
7. **Rote** Taste (beleuchtet)
Diese Taste wird nicht verwendet. Durch Drücken der Taste wird keine Funktion aktiviert. Wenn es einen aktiven Alarm gibt, blinkt die Taste rot.

2.1.2 Ansicht von unten



1. Typenschild.
2. Kabelführungen.
3. Löcher für die Wandbefestigung (Abstand zwischen den Löchern: 157 mm).
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im *Abschnitt 3.2.3 Wandmontage, Seite 16*.
4. "ON/OFF"-Schalter.
5. "LINE"-Buchse, für Firmware-Aktualisierungen.
Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.1 "LINE"-Buchse (Unterseite), Seite 61*.
6. "10V AC"-Buchse.
Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.2 Buchse für Netzteilkabel (Unterseite), Seite 61*.

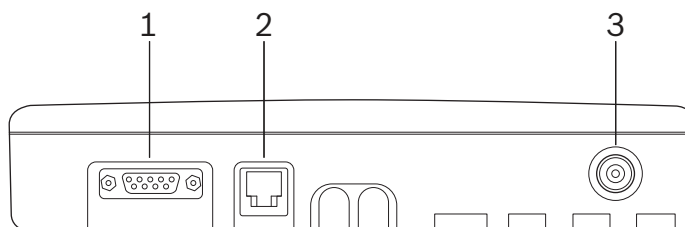
2.1.3 Vorderseite



1. LED-Anzeige

Status	LED
Standby-Modus (normaler Betrieb)	Grün (konstant)
Ladezustand des Geräteakkus gering	Grün (blinkend)
Stromversorgung unterbrochen	Grün (schnell blinkend)
Modus "Hilfe", "Assistenz" oder "Feuer"	Rot (blinkend)
Programmiermodus	Orange (blinkend)

2.1.4 Rückseite



1. RS-232-Anschluss
Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.3 RS-232-Buchse (Rückseite), Seite 61.*
2. RS-485-Anschluss
Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite), Seite 61.*
3. Antennenbuchse

2.2 Ausführliche Beschreibung

2.2.1 Lautsprecher

Wenn die NurseCall Main Unit folgende Alarme/Meldungen empfängt, wird der interne Lautsprecher bis zur Quittierung aktiviert.

Status	Lautsprecher
Stromversorgung unterbrochen	Zwei-Ton-Signal einmal pro Minute
Hilferuf, Notruf 2, Technikruf	Ein-Ton-Signal alle 4 Sekunden
Fehlermeldung	Ein-Ton-Signal alle 15 Sekunden
Verbindung zwischen einer Relay Unit und dem RS-485-Bus unterbrochen	Ein-Ton-Signal einmal pro Minute
Assistenzruf / Feueralarm	Zwei-Ton-Signal andauernd
Lokale Quittierung	kurzes akustisches Signal

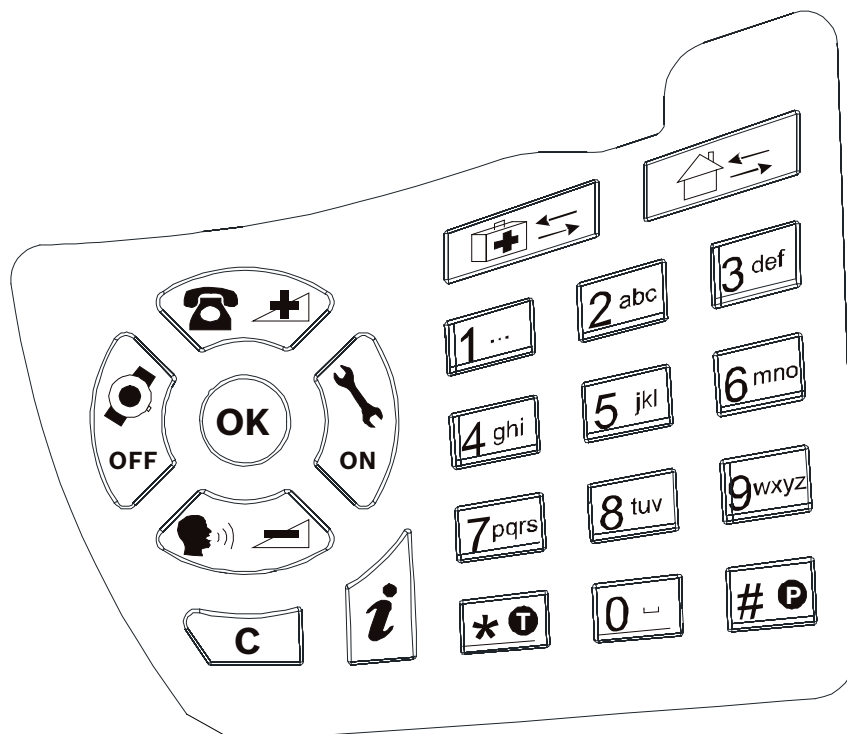
2.2.2 Display











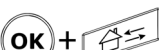




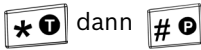
Die NurseCall Main Unit ist mit einem 2 x 20 Zeichen fassenden Display ausgestattet, das den Anwender durch die Programmierung leitet. Während des Normalbetriebs werden auf dem Display Alarme und Meldungen angezeigt.

```
NurseCall Main Unit
U2.17 BN111.240.00B
```

2.2.3 Tastenfeld

Das Tastenfeld besteht aus 21 alphanumerischen Tasten. Über diese Tasten kann die NurseCall Main Unit programmiert und während des Normalbetriebs gesteuert werden.



Taste	Programmiermodus	Normalbetrieb
	Auf Funktionen zum Programmieren der Parameter zugreifen. Siehe <i>Abschnitt 4.3 Parameter</i> , Seite 25.	Nicht belegt.
	Auf Funktionen zum Programmieren der Sender zugreifen. Siehe <i>Abschnitt 4.5 Sender</i> , Seite 39.	Nicht belegt.
	In der Parameterliste nach oben blättern.	Lautstärke erhöhen. Siehe <i>Abschnitt 5.1 Einstellen der Lautstärke</i> , Seite 44.
	In der Parameterliste nach unten blättern.	Lautstärke verringern. Siehe <i>Abschnitt 5.1 Einstellen der Lautstärke</i> , Seite 44.
	Parameterwert auf OFF setzen oder zum vorhergehenden Programmierfeld gehen.	Vorherigen Alarm/vorheriges Ereignis anzeigen.
	Parameterwert auf ON setzen oder zum nächsten Programmierfeld gehen.	Nächsten Alarm/nächstes Ereignis anzeigen.
	Wert oder Befehl bestätigen.	Nicht belegt.
	Eintrag oder Befehl abbrechen. Programmiermodus beenden.	Nicht belegt.
	Wert eines Parameters oder einen Sender prüfen.	Status des Geräteakkus prüfen. Siehe <i>Abschnitt 7.3 Überwachen des Geräteakkus</i> , Seite 49.
	Nicht belegt.	Nicht belegt.
	NPS-Programmierungsfunktion. Siehe <i>Abschnitt 4.1.2 Programmierung mit der NPS Software</i> , Seite 22.	Nicht belegt.
	Wert eingeben.	Nicht belegt.
	Alle programmierten Quittiersender während eines spezifischen Vorgangs löschen. Siehe <i>Abschnitt 4.5.8 Löschen aller Quittiersender</i> , Seite 43.	Nicht belegt.
	Beep Codes deaktivieren und POS-Anzeige löschen. Siehe <i>Abschnitt 4.3.5 Einrichten der RS-232-Schnittstelle</i> , Seite 27 und <i>Abschnitt Programmierbeispiel</i> , Seite 28.	Nicht belegt.
	Wert eingeben oder Standardwerte festlegen. Siehe <i>Abschnitt 4.3.5 Einrichten der RS-232-Schnittstelle</i> , Seite 27.	Ereignis-/Alarm-Anzeigemodus starten.
	Keine Wirkung.	Tastenfeld sperren und entsperren.

2.2.4

RS-232-Schnittstelle

Über den 9-poligen SUB-D-Anschluss an der Rückseite des Gehäuses können folgende Geräte angeschlossen werden:

- ein Drucker
- ein Paging-System
- ein DECT-Telefonsystem
- ein PC mit Alarmmanagementsoftware
- ▶ Informationen zur Hardware-Konfiguration dieser Schnittstelle finden Sie im *Abschnitt 3.2.6 Anschließen von Geräten an die RS-232-Schnittstelle, Seite 17.*
- ▶ Informationen zum Programmieren dieser Schnittstelle finden Sie im *Abschnitt 4.3.5 Einrichten der RS-232-Schnittstelle, Seite 27.*
- ▶ Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.3 RS-232-Buchse (Rückseite), Seite 61.*

Anschließen eines Druckers

Wenn alle Ereignisse protokolliert werden sollen, verwenden Sie einen Drucker mit serieller Schnittstelle (RS-232) und Endlospapier. Bei Druckern mit einem Parallelanschluss muss ein Seriell-auf-Parallel-Adapter verwendet werden.



HINWEIS!

Der Ausdruck auf Papier ist identisch mit den Anzeigen auf der NurseCall Main Unit.

Eigenschaften

- Datenrate: 9600 Baud
- Übertragung: asynchron
- 10-Bit-Struktur (1 Startbit, 8 Datenbits ohne Parität, 1 Stoppbit)

Der Betriebszustand des Druckers kann nicht über die RS-232-Schnittstelle getestet werden (Ein-/ausgeschaltet, Status Papier).

Ein RS-232-Drucker ist obligatorisch.

Anschließen an ein Paging-System

Das NurseCall System unterstützt das Standardprotokoll ESPA 4.4.4., mit RPE670/i-page, POCSAG, DeTeWe und Medical 800.

- ▶ Weitere Informationen zu diesen Protokollen finden Sie im *Abschnitt A.5 Spezifikationen Paging-Systeme, Seite 55.*

Anschließen an ein DECT-Telefonsystem

Das NurseCall System kann die empfangenen Alarmer an die DECT-Handsets Multitone CH60 und CH70 übertragen.

- ▶ Weitere Informationen zu diesem System finden Sie im *Abschnitt A.6 Systemspezifikationen für DECT-Telefone, Seite 60.*

Anschließen an einen PC mit Alarmmanagementsoftware

Beim Anschließen und beim Entfernen eines PC mit Alarmmanagementsoftware werden Ereignisse generiert. Wenn ein PC angeschlossen ist, ist der Lautsprecher deaktiviert.



HINWEIS!

Alarmer/Meldungen, die im Alarmspeicher ankommen, werden so lange alle 3 Minuten wiederholt, bis eine Quittierung erfolgt. Technische Defekte (z. B. Netzausfall) werden als Ereignisse behandelt. Hierfür ist keine Quittierung erforderlich. Siehe *Abschnitt 5.2 Überprüfen des Alarmspeichers und Ereignisspeichers, Seite 44.*

2.2.5

RS-485-Schnittstelle

An einen RS-485-Bus können eine NurseCall Main Unit und bis zu 32 NurseCall Relay Units angeschlossen werden. Der Bus muss an die Anschlusspunkte 2 und 5 der RS-485-Buchse angeschlossen werden.

- Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite)*, Seite 61.



HINWEIS!

Achten Sie beim Anschließen weiterer Units an den RS-485-Bus auf die gleichbleibende Polarität!



HINWEIS!

Maximale RS-485-Buslänge: 1200 m.

Verwenden Sie für das Anschließen ausschließlich ein Kabel mit verdrehten Adernpaaren.



HINWEIS!

Die an den beiden Busenden befindlichen Empfängerunits müssen mit einem 100-Ohm-Abschlusswiderstand versehen werden. Weitere Informationen zur Jumpereinstellung finden Sie im *Abschnitt 3.2.8 Anschließen an den RS-485-Bus*, Seite 19.

Bei dieser Konfiguration sollten Sie stets zuerst die NurseCall Main Unit anschließen. Die NurseCall Relay Units müssen dann einzeln nacheinander, also nicht gleichzeitig, an den RS-485-Bus angeschlossen werden.

Relaisausgabe

Im selben Anschluss gibt es einen potenzialfreien Kontakt. Dabei handelt es sich um einen Schwachstrom-Schaltkontakt. Das Relais (potenzialfrei, Schaltleistung max. 48 V/0,5 A) wird bei einem Hilferuf, einem Assistenzruf oder einem Feueralarm aktiviert. Dieses Relais kann als Schließ- oder Schaltkontakt (Zyklus von 10 Sekunden ein/10 Sekunden aus) eingerichtet werden. Auf diese Weise kann z. B. eine Signallampe gesteuert werden.

- Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite)*, Seite 61.
- Informationen zur Relaiseinstellung finden Sie im *Abschnitt 4.3.7 Einstellen der Relaisausgabe*, Seite 32.

2.2.6

Antenne

Die Antenne wird über den mit dem Gerät mitgelieferten Adapter an die NurseCall Main Unit angeschlossen.

- Siehe *Abschnitt 3.2.4 Installieren der Antenne*, Seite 16.

3 Montage

3.1 Auspacken

Die NurseCall Main Unit wurde für den Transport sorgfältig verpackt.

Die Komponenten in der Verpackung sind zwar geschützt, sollten aber dennoch mit Vorsicht behandelt werden.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial zur späteren Verwendung (Lagerung oder Transport) auf.

1. Nehmen Sie alle Komponenten aus der Verpackung heraus, und stellen Sie die NurseCall Main Unit auf die Arbeitsfläche.
2. Überprüfen Sie anhand des Verpackungsinhalts unten, dass Sie alle Komponenten erhalten haben.
3. Überprüfen Sie die NurseCall Main Unit und deren Zubehörteile auf Unversehrtheit.

Bei fehlenden oder defekten Komponenten darf die NurseCall Main Unit nicht installiert werden.

- Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte umgehend an den für Sie zuständigen Vertreter.

3.1.1 Verpackungsinhalt

Beschreibung
NurseCall Main Unit
Netzteil (Europa) 230 VAC/10 VAC oder Netzteil (Großbritannien) 230 VAC/10 VAC UK oder Netzteil (USA) 115 VAC/10 VAC
Antenne 434 MHz 1/2 L=34 cm FME
BFME-TNC-Adapter, gerade
BFME-ETNC-Adapter, rechtwinklig
2 m Kabel FCC 6/4
NurseCall Main Unit-Bedienungsanleitung

3.2 Montage

3.2.1 Allgemeine Informationen

- Installieren Sie die NurseCall Main Unit an einem trockenen Ort, der sich nicht unmittelbar in der Nähe einer Wärmequelle befindet.

Erforderliche Werkzeuge:

- Schraubendreher Torx T20
- Schraubendreher Torx T10

3.2.2 Aufstellung auf einem Möbelstück

Es empfiehlt sich, die NurseCall Main Unit auf einer rutschfesten Oberfläche aufzustellen. Die Unit darf jedoch nicht durch Gegenstände (Tuch oder Decke) verdeckt werden.

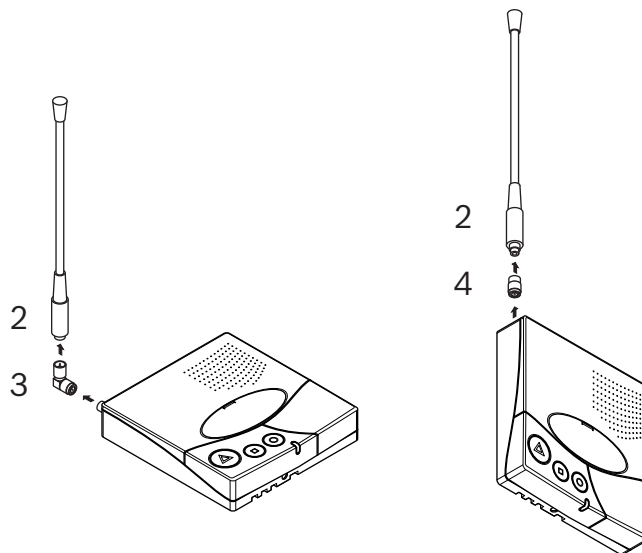
3.2.3 Wandmontage

Sie können die NurseCall Main Unit mit zwei Schrauben an einer glatten Wand montieren. Der Abstand zwischen den Löchern beträgt 157 mm.

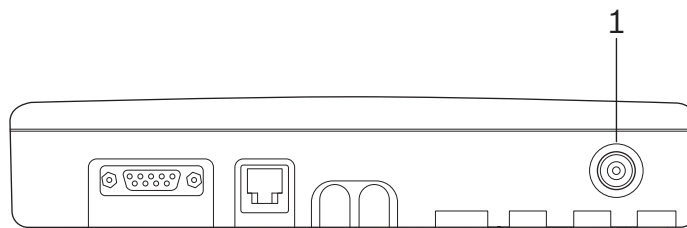
Das Kabel für das Netzteil und die Busleitung sollte dabei durch die an der Unterseite der NurseCall Main Unit befindlichen Kabelführungen geführt werden.

3.2.4 Installieren der Antenne

1. Verwenden Sie den geraden Adapter (3) für die Wandmontage oder den rechtwinklig gebogenen Adapter (4) für die Aufstellung auf einem Möbelstück.



2. Befestigen Sie den Adapter (3) oder (4) an der Antennenbuchse (1).



3. Befestigen Sie die Antenne (2) am Adapter.

3.2.5 Anschließen an das Stromnetz

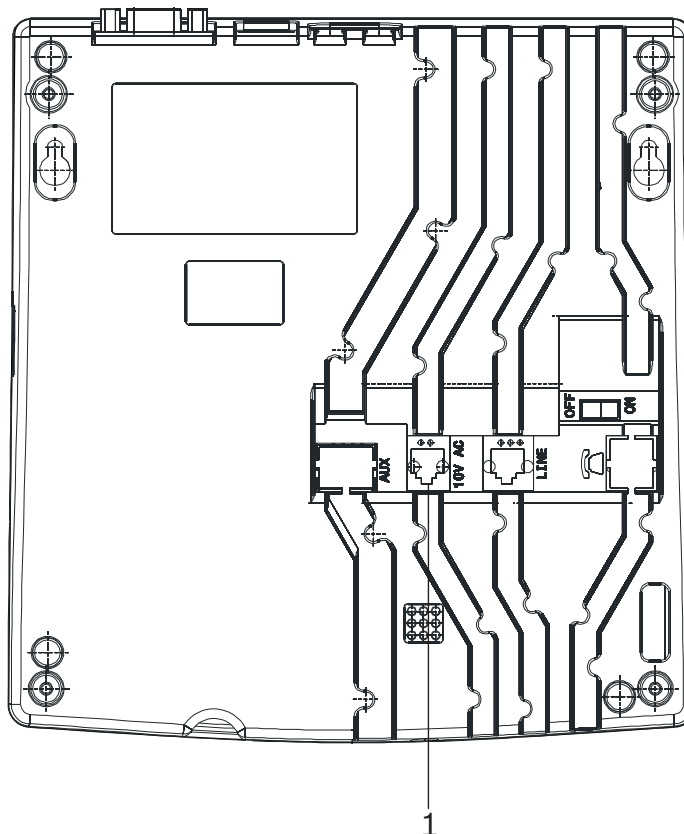
Die Stromversorgung der NurseCall Main Unit erfolgt über das mitgelieferte Netzteil (230/10 VAC oder 115/10 VAC).



VORSICHT!

Sollte die Stromversorgung anderweitig erfolgen, muss diese die Isolierungsanforderungen nach EN 60950 (letzte Fassung) erfüllen.

1. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Netzsteckdose in der Nähe der Unit. Die Steckdose sollte jederzeit frei zugänglich sein.

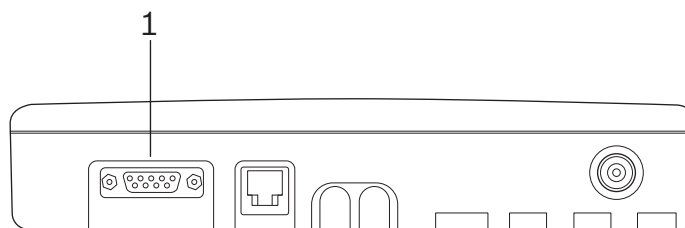


2. Das Kabel wird dann an die mit "10V AC" gekennzeichnete Buchse (1) an der Unterseite der Unit angeschlossen.

Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.2 Buchse für Netzteilkabel (Unterseite)*, Seite 61.

3.2.6 Anschließen von Geräten an die RS-232-Schnittstelle

- Schließen Sie das Gerät an den 9-poligen SUB-D-Anschluss (1) an der Rückseite des Gehäuses an.



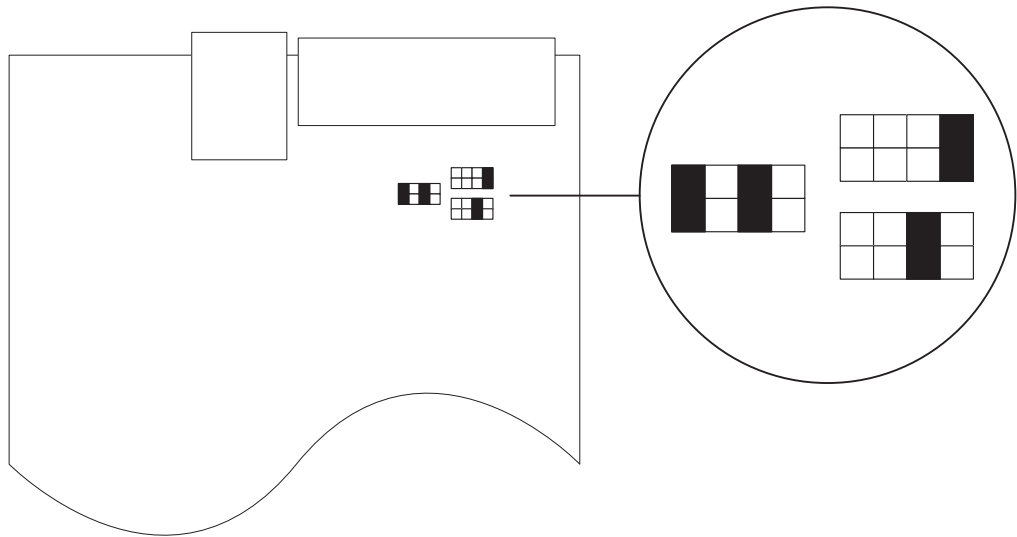
Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.3 RS-232-Buchse (Rückseite)*, Seite 61.

3.2.7

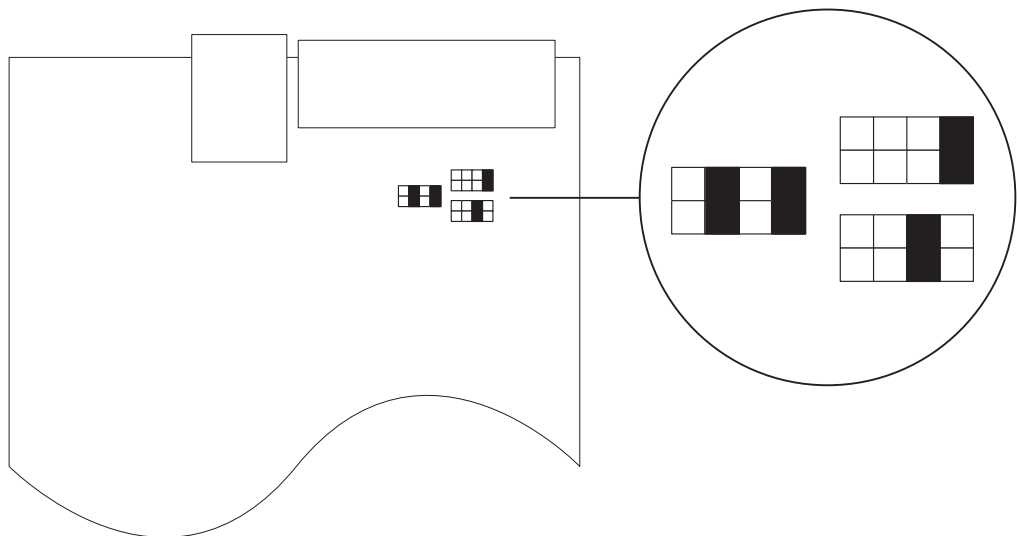
Setzen der Jumper auf der Kommunikationsplatine

1. Bauen Sie die Unit auseinander; siehe *Abschnitt 7.5.1 Auseinanderbauen der Unit, Seite 50.*
2. Nehmen Sie die Kommunikationsplatine heraus; siehe *Abschnitt Entnehmen der Platine, Seite 50.*
3. Setzen Sie die Jumper entsprechend Ihrer Konfiguration. Standardmäßig sind die Jumper für den Anschluss an ein DECT-Telefonsystem gesetzt.

Setzen der Jumper für ein DECT-Telefonsystem, Alarmmanagementsoftware, NPS-Programmierung oder Medical 800:



Setzen der Jumper für Paging-Systeme (außer Medical 800) und Drucker:



4. Bauen Sie die Platine wieder ein, und setzen Sie die Unit wieder zusammen. Gehen Sie dazu in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Auseinanderbauen vor; siehe *Abschnitt 7.5.1 Auseinanderbauen der Unit, Seite 50.*

3.2.8

Anschließen an den RS-485-Bus

An einen RS-485-Bus können eine NurseCall Main Unit und bis zu 32 NurseCall Relay Units angeschlossen werden. Wenden Sie sich zur Installation an einen Fachmann.

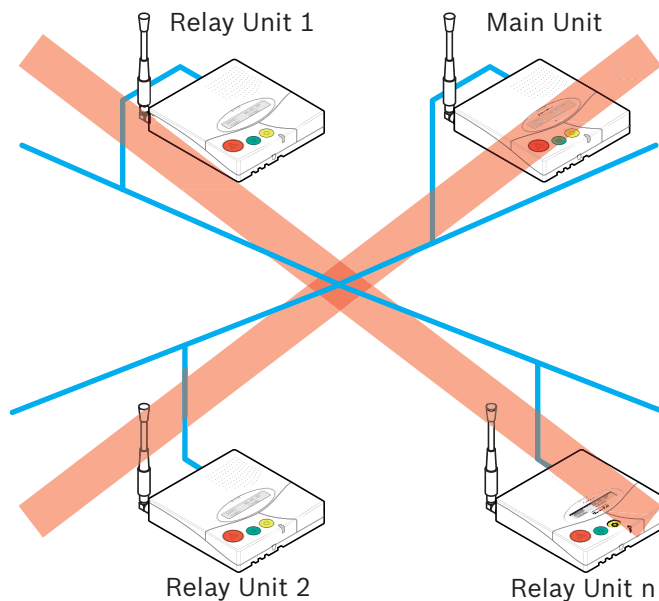
- Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite)*, Seite 61.



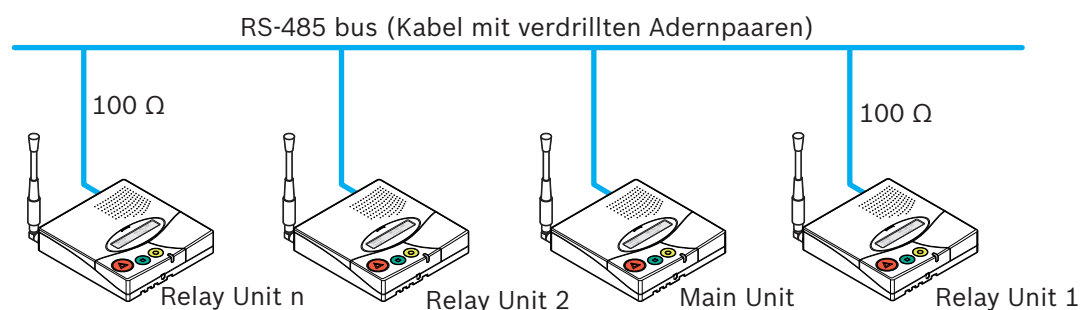
VORSICHT!

Verwenden Sie für das RS-485-Netzwerk keine Sternschaltung!

Falscher Anschluss:



Richtiger Anschluss:



HINWEIS!

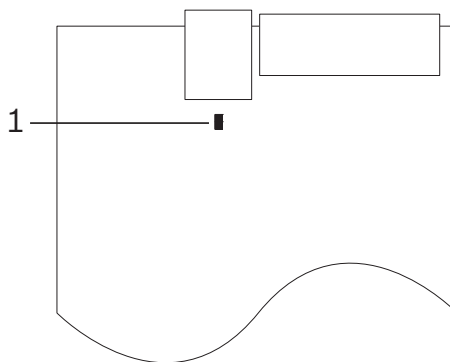
Die an den beiden Busenden befindlichen NurseCall Main Units bzw. NurseCall Relay Units müssen mit einem 100-Ohm-Abschlusswiderstand versehen werden.

3.2.9

Setzen des 100-Ohm-Abschlussjumpers

Die RS-485-Schnittstelle innerhalb der NurseCall Main Unit bzw. NurseCall Relay Unit kann mit einem Jumper konfiguriert werden.

1. Bauen Sie die Unit auseinander (siehe *Abschnitt 7.5.1 Auseinanderbauen der Unit, Seite 50*).
2. Nehmen Sie die Platine heraus (siehe *Abschnitt Entnehmen der Platine, Seite 50*).
3. Setzen Sie den 100-Ohm-Abschlussjumper J112 (1).



4. Bauen Sie die Platine wieder ein, und setzen Sie die Unit wieder zusammen. Gehen Sie dazu in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Auseinanderbauen vor; siehe *Abschnitt 7.5.1 Auseinanderbauen der Unit, Seite 50*.



HINWEIS!

Wenn Sie die NurseCall Main Unit nicht auseinander bauen möchten, können Sie auch die Stifte 3 und 4 des Anschlusses kurzschließen. Dies hat die gleiche Wirkung wie das oben beschriebene Setzen des Jumpers.

Informationen zur Anschlussbelegung finden Sie im *Abschnitt A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite), Seite 61*.

4 Programmieren

4.1 Allgemeine Informationen

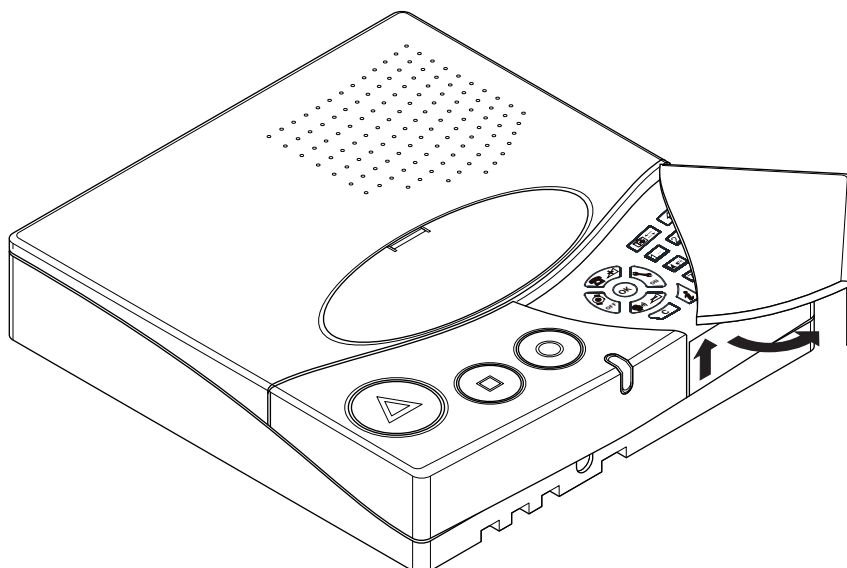
**HINWEIS!**




Im Programmiermodus zeigt die NurseCall Main Unit keine Alarme oder Meldungen an!

Die NurseCall Main Unit kann mithilfe des Softwarepakets NPS oder direkt über das Tastenfeld und das Display mittels Fernprogrammierung programmiert werden.

4.1.1 Programmierung über das Tastenfeld

- Öffnen Sie vorsichtig die Abdeckung, um Zugang zum Tastenfeld zu erhalten.



- Drücken Sie **OK** und dann , um auf die Funktionen zum Programmieren der Parameter zuzugreifen.
Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 4.3 Parameter-, Seite 25*.
- Drücken Sie zum Zugriff auf die speziellen Programmierereinstellungen dreimal schnell hintereinander die Taste .
Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 4.4 Sondereinstellungen, Seite 35*.
- Drücken Sie **OK** und dann , um auf die Funktionen zum Programmieren der Sender zuzugreifen.
Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 4.5 Sender, Seite 39*.

4.1.2 Programmierung mit der NPS Software

Das NurseCall System kann mit der Software NPS programmiert werden.



HINWEIS!


Wenn Sie die NurseCall Main Unit per Software programmieren möchten, müssen Sie Ihren PC über ein RS-232-Kabel mit der NurseCall Main Unit verbinden.

- Informationen zum Verbinden und zum Einrichten der Schnittstelle finden Sie im *Abschnitt 3.2.6 Anschließen von Geräten an die RS-232-Schnittstelle, Seite 17.*

Aktivieren des Programmiermodus


1. Drücken Sie  und dann .

```
% NPS-Programmierung
    BEREIT?...
```

2. Bestätigen Sie den Befehl, indem Sie  drücken.

```
% NC Programmieren
    *****
```

4.1.3 Verlassen des Programmiermodus ohne Speichern der Änderungen

- Drücken Sie einmal oder mehrmals die Taste .

4.1.4 Unzulässige Tastatureingaben

- Wenn Sie während des Programmierens eine falsche Taste drücken, ertönt ein hoher Signalton.

4.1.5 Sperren und Entsperren des Tastenfelds

- Drücken Sie innerhalb einer Sekunde  und dann , um das Tastenfeld zu sperren bzw. zu entsperren.

Durch diese Funktion wird nur das Tastenfeld gesperrt, um Fehlbedienungen zu verhindern. Die farbigen Tasten an der linken Seite sind weiterhin verfügbar. Wenn das Tastenfeld gesperrt ist, wird in der rechten unteren Ecke des Displays ein Schlüsselsymbol angezeigt:

```
DATUM:  03.01.15  🔑
ZEIT:   12:12:31  🔑
```

4.1.6 Programmierungs-Timeout

- Die Programmierung der NurseCall Main Unit wird automatisch abgebrochen, wenn die Tastatur länger als **eine Minute** nicht verwendet wird.

4.2 Erste Verwendung

Bei der ersten Verwendung und nach dem Zurücksetzen (Reset) aller Parameter müssen Sie folgende Einstellungen programmieren:

- die Gerätesprache
- den Lokalisierungsmodus
- den Anzeigemodus für die Identifizierung der Sender

Siehe *Abschnitt 4.4.2 Zurücksetzen aller Parameter, Seite 35.*

4.2.1 Liste der Werkseinstellungen

Parameter	Werkseinstellung	Seite
Sprache	English USA (Englisch (US))	24
* Lokalisierungsmodus (* wird bei der ersten Verwendung eingestellt)	Aus	24
Anzeigemodus* (* wird bei der ersten Verwendung eingestellt)	Etage/Zimmer/Bett	24
RS232-Schnittstelle	Kein	27
Weiterleitung der Sender-ID über die RS-232-Schnittstelle	Aus	27
RPE 670/i-page für Paging-Systeme	nein	28
Tag/Nacht-Modus	nein	28
Anfang Nacht für Paging- oder DECT-Telefonsysteme	18h00	28
Ende Nacht für Paging- oder DECT-Telefonsysteme	06h00	28
ID Paging für Paging-Systeme	2	28
ID NurseCall für Paging-Systeme	1	28
Beep Codes, die den einzelnen Pagern zugewiesen werden	HILF: 7; ASSI: 5; QUIT: 2	28
Stellenzahl für ESPA 4.4.4.	3	28
Mix Mode ESPA 4.4.4/Alarmmanagementsoftware	nein	28
Technische Ereignisse einer spezifischen Pagergruppe	Off	28
Ziffer für die Adresse des POCSAG-Paging-Systems	4	31
Erste Ziffer für die Adresse des DeTeWe-Paging-Systems	1	31
Lokale Quittierung	ja	32
Zugriffscode für lokale Quittierung	nein	32
Relaisausgabe-Funktion	Schließer	32
Relaisausgabe-Modus	Hilfe & Assistenz	32
Begleitfunktion	nein	33
Untere Grenze für Begleitfunktion	231	33
Radio Noise Check	ja	33
Relaisausgabe beim Auftreten einer Funkstörung	Aus	33
Tracking-Funktion	nein	34
Demenzkriterium	nein	34
Bereich automatischer Demenzbereiche	Standard: 231–254	34
Assistenzruf von den Sendern S35Q, S37Q und S37L	Aus	34
Assistenz & Feuer: Prioritaet	nein	36
Spezial-Texte	nein	36
Universal-NurseCall	nein	37
Konversionscode für Universal-NurseCall	nein	37
Letzte 300 ID-Codes blockiert für Universal-NurseCall	nein	37
Maximale Anzahl von Alarmsendern	500	38
Maximale Anzahl von Quittiersendern	5	38
Maximale Anzahl der gespeicherten Ereignisse	100	38
Deaktivieren der Tagesmeldung	Aus	38
Abstand, in dem Alarme erneut an die RS-232e gesendet werden	3 Minuten	38
Lautstärke	mittel	44

4.2.2

Sprache

Wählen Sie die Gerätesprache aus.



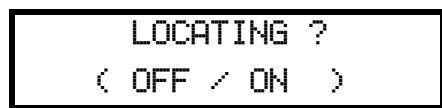
- Siehe Abschnitt 4.3.3 *Programmieren der Gerätesprache*, Seite 26.



4.2.3

Lokalisierungsmodus**HINWEIS!**

Eine Änderung des Werts für den Lokalisierungsmodus erfordert das Zurücksetzen (Reset) der Unit. Siehe Abschnitt 4.4.2 *Zurücksetzen aller Parameter*, Seite 35.

Aktivieren (**ON**) oder deaktivieren (**OFF**) Sie die Anzeige der Position des Senders (Lokalisierungsmodus) im Display der NurseCall Main Unit.



- Drücken Sie , um den Lokalisierungsmodus zu deaktivieren bzw. , um ihn zu aktivieren.

**WARNUNG!**

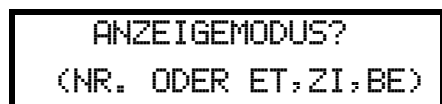
Wenn der Lokalisierungsmodus deaktiviert ist, sind beim Programmieren der Parameter die Begleitfunktion, die Tracking-Funktion und das Demenzkriterium nicht mehr verfügbar.



4.2.4

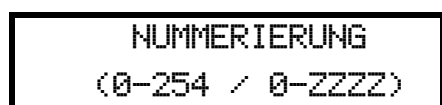
Anzeigemodus**HINWEIS!**



Eine Änderung des Werts für den Anzeigemodus erfordert das Zurücksetzen (Reset) der Unit. Siehe Abschnitt 4.4.2 *Zurücksetzen aller Parameter*, Seite 35.

Wählen Sie den Anzeigemodus für die Identifizierung der Sender aus.





1. Drücken Sie , um den Modus **NR.** (einzelne Nummer) zu aktivieren, oder drücken Sie , um den Modus **ET,ZI,BE** (Etage, Zimmer, Bett) zu aktivieren.
2. Wenn Sie **NR.** wählen, müssen Sie zwischen einer 3-stelligen Anzeige (einzelne Nummer) und einer erweiterten 4-stelligen Anzeige (Ziffern und Buchstaben) auswählen.



- Drücken Sie , um die 3-stellige Anzeige **0-254** zu wählen, oder drücken Sie , um die 4-stellige Anzeige **0-ZZZZ** zu wählen.

3. Wenn Sie **ET,ZI,BE** (Etage, Zimmer, Bett) wählen, müssen Sie zwischen einer Quittierung für **ET+ZI** (nur Etage und Zimmer) oder **ET+ZI+BE** (Etage, Zimmer und Bett) wählen.

QUITTIERUNG FÜR
(ET+ZI / ETL+ZI+BE)

- Drücken Sie  um **ET+ZI** zu wählen oder drücken Sie  um **ET+ZI+BE** zu wählen.



HINWEIS!

Wenn Sie einen Sender im Modus **ET+ZI**, quittieren, werden alle Sender, die auf dieser Etage und Raum zu finden sind, quittiert.

4.3



Parameter-

4.3.1





Parameterzugriff

1. Drücken Sie  und dann , um auf die Parameter zuzugreifen.

%OK: Programmierung
i: Info

2. Drücken Sie , um diese Parameter zu programmieren, oder drücken Sie , um die Werte der einzelnen Parameter zu prüfen.

% Parameter Nr. 00
Sprache ↓

3. Wählen Sie mit  und  einen Parameter aus. Bestätigen Sie mit .
Brechen Sie mit  ab.

4.3.2

Liste der Parameter

Nummer	Parameter	Referenz
00	Sprache	Abschnitt 4.3.3 Programmieren der Gerätesprache, Seite 26
01	Datum und Uhrzeit	Abschnitt 4.3.4 Einrichten von Datum und Uhrzeit, Seite 26
02	RS-232-Schnittstelle	Abschnitt 4.3.5 Einrichten der RS-232-Schnittstelle, Seite 27
03	Lokale Quittierung	Abschnitt 4.3.6 Einstellen der lokalen Quittierung, Seite 32
04	Relaisausgabe	Abschnitt 4.3.7 Einstellen der Relaisausgabe, Seite 32
05	Begleitfunktion	Abschnitt 4.3.8 Begleitfunktion, Seite 33
06	Radio Noise Check	Abschnitt 4.3.9 Radio Noise Check, Seite 33
07	Tracking-Funktion	Abschnitt 4.3.10 Tracking-Funktion, Seite 34
08	Demenzkriterium	Abschnitt 4.3.11 Demenzkriterium, Seite 34
09	Assistenzruf	Abschnitt 4.3.12 Assistenzruf von den Sendern S35Q, S37Q und S37L, Seite 34

4.3.3 Programmieren der Gerätesprache



HINWEIS!

Die Einstellung dieses Parameters erfolgt bei der ersten Verwendung der Unit. Hier können Sie die Einstellung ändern. Siehe *Abschnitt 4.2 Erste Verwendung, Seite 22*.

Wählen Sie zwischen 7 Spracheinstellungen:

- 0 = Englisch (US)
- 1 = Englisch (UK)
- 2 = Französisch
- 3 = Deutsch
- 4 = Italienisch
- 5 = Niederländisch
- 6 = Schwedisch

1. Wählen Sie "Parameter Nr. 00".

```
% Parameter Nr. 00
Sprache           ↓
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% Sprache 3
Deutsch           ⌂
```

3. Wählen Sie mithilfe der Tasten  und  die Sprache aus.

4. Bestätigen Sie die Auswahl der Sprache, indem Sie **OK** drücken.

4.3.4 Einrichten von Datum und Uhrzeit

1. Wählen Sie "Parameter Nr. 01".

```
% Parameter Nr. 01
Datum und Zeit    ⌂
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% Datum und Zeit
T■.MM.JJ  HH:MM:SS ⌂
```

3. Legen Sie mit  und  den Tag fest.



4. Gehen Sie durch Drücken von  zum Wert für die Monatsangabe.

```
% Datum und Zeit
TT.M■.JJ  HH:MM:SS ⌂
```

5. Legen Sie mit  und  den Monat fest.

6. Gehen Sie durch Drücken von  zum Wert für die Jahresangabe.

```
% Datum und Zeit
TT.MM.JJ HH:MM:SS Ⓢ
```

7. Legen Sie mit  und  das Jahr fest.
8. Wiederholen Sie die gleiche Prozedur für das Einstellen der Uhrzeit (**HH:MM:SS**).
9. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie **OK** drücken.

4.3.5

Einrichten der RS-232-Schnittstelle



HINWEIS!

Die RS-232-Schnittstelle innerhalb der NurseCall Main Unit muss mit Jumpern konfiguriert werden. Siehe *Abschnitt 3.2.7 Setzen der Jumper auf der Kommunikationsplatine, Seite 18*.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:

- Kein
 - Drucker
 - Alarm Management SW
 - PAGING
 - DECT
1. Wählen Sie "Parameter Nr. **02**".

```
% Parameter Nr. 02
RS232-Schnittstel. Ⓢ
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% RS232-Schnittstel.
Kein ↓
```

3. Legen Sie mit  und  den gewünschten Wert fest. Bestätigen Sie mit **OK**.



HINWEIS!



Bei Auswahl der Werte **Kein** und **Drucker** müssen Sie keine weiteren Parameter definieren.

Einrichten der Schnittstelle für Alarmmanagementsoftware

```
% RS232-Schnittstel.
Alarm Management SW Ⓢ
```

1. Wählen Sie im Menü "RS232-Schnittstel." die Einstellung **Alarm Management SW** aus.
Bestätigen Sie mit **OK**.

```
% Alarm Management SW
Sender ID>RS232:Aus Ⓢ
```

2. Aktivieren (**Ein**) oder deaktivieren (**Aus**) Sie die Weiterleitung der Sender-ID über die RS232-Schnittstelle mit  bzw. . Der Standardwert ist **Aus**.

Programmierbeispiel

Nachstehend finden Sie ein Beispiel zum Programmieren des Systems mit den folgenden Eigenschaften:

- Lokalisierungsmodus: EIN
- Anzeigemodus: ET,ZI,BE
- Protokoll: ESPA 4.4.4
- RPE 670/i-page-System: JA
- Tag/Nacht-Übertragungsfunktion = JA
- Siehe Abschnitt A.5 Spezifikationen Paging-Systeme, Seite 55.

1. Wählen Sie im Menü "RS232-Schnittstel." die Einstellung **PAGING** aus. Bestätigen Sie mit



```
% RS232-Schnittstel.
PAGING                ⌘
```

2. Wählen Sie das Protokoll aus (**ESPA 4.4.4**, **POCSAG**, **DeTeWe** oder **Medicall 800**).

Bestätigen Sie mit



```
% PAGING
ESPA 4.4.4.           ⌘
```

3. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie das RPE 670-System mit bzw.



```
% PAGING
RPE 670? JA          ⌘
```

4. Bestätigen Sie mit



5. Geben Sie die ID-Nummer des Paging-Systems (0–9) und des NurseCall Systems (0–9) ein.

```
% PAGING ESPA 4.4.4.
ID PAG.:2 ID NCALL:1
```

Wählen Sie mit und ein Feld aus, und ändern Sie den Wert mit und .

Bestätigen Sie mit



6. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie die Tag/Nacht-Übertragung mit

bzw. .





```
% PAGING ESPA 4.4.4.
Pag. TAG-NACHT JA    ⌘
```

7. Bestätigen Sie mit




8. Wenn die Tag/Nacht-Übertragung aktiviert ist, legen Sie die Anfangszeit für die Nacht fest. Die Standeinstellung ist 18:00 Uhr.

```
% PAGING ESPA 4.4.4.
Anf. Nacht: 18:00:00
```

Wählen Sie mit  und  ein Feld aus, und ändern Sie den Wert mit  und .

Bestätigen Sie mit .





9. Legen Sie das Ende für die Nacht fest, und bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste . Die Standeinstellung ist 6:00 Uhr.

```
% PAGING ESPA 4.4.4.
Ende Nacht: 06:00:00
```

10. Legen Sie fest, wie viele Zeichen pro Information (Kriterium, Etage, Zimmer, Bett, Position) an das Paging-/DECT-System übertragen werden sollen (Filterfunktion). In der oberen Zeile wird das Ergebnis angezeigt.

```
KRITERI<-
KRIT 07 + 0 LEERST
```





Wählen Sie **0** bis **11** Zeichen für das Kriterium, gefolgt von **0** bis **9** Leerstellen.

Wählen Sie mit  und  ein Feld aus, und ändern Sie den Wert mit  und .

Bestätigen Sie mit .

11. Wenn die Anzeige ET,ZI,BE ausgewählt wurde, müssen Sie die Einstellung für Etage/ Zimmer/Bett festlegen. In der oberen Zeile wird das Ergebnis angezeigt.


```
INFO.: eee zzz 00b
ET:3+3 +ZI:3+1 +BE:3
```

Wählen Sie mit  und  ein Feld aus, und ändern Sie den Wert mit  und .




Bestätigen Sie mit .

12. Wenn der Lokalisierungsmodus aktiviert ist, müssen Sie die Einstellung für die Position festlegen.

```
BE POS xyz
LEERST : 1
```




Um die Anzeige **POS** zu löschen, drücken Sie . Diese Einstellung eignet sich für Pager, die nur über eine Nummernanzeige verfügen.



```
BE xyz
LEERST : 1
```


Ändern Sie die Anzahl der Leerstellen (0–9) mit  und . Bestätigen Sie mit .

13. Legen Sie die Beep Codes fest, die den einzelnen Pagern zugewiesen werden.
Die Standardwerte sind: für HILF: 7; für ASSI: 5; für QUIT: 2



```
BEEP CODE #=Ohne
HILF:7 ASSI:5 QUIT:2
```

Um die Beep Code-Anzeige zu unterdrücken, drücken Sie . Dann wird anstelle einer Nummer eine Raute (#) angezeigt. Um für den Beep Code wieder eine Nummer festzulegen, drücken Sie . Bestätigen Sie mit .

14. Wenn Sie das ESPA 4.4.4-Protokoll aktiviert und das RPE 670-System deaktiviert haben, müssen Sie mit  und  die Anzahl der Stellen (**2, 3 oder 4**) festlegen.

Bestätigen Sie mit .

```
% PAGING ESPA 4.4.4.
STELLEN:      3      #
```



15. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie den Mix Mode mit  bzw. .

```
% PAGING ESPA 4.4.4.
MIX MODE : NEIN  #
```

16. Bestätigen Sie mit .

17. Wählen Sie eine Pagergruppe, zu welcher die technische Ereignisse gesendet werden:

```
% TECHN EREIGNISSE
AUF PAGERGRUPP: OFF #
```

18. Wählen Sie eine Pagergruppe zwischen **01** und **24** mit  und .
Standardwert ist **OFF**.

Folgende Ereignisse werden zur gewählte Pagergruppe gesendet:

- BATT. NIEDRIG
- FUNKSTÖRUNG
- NETZAUSFALL
- BAT QUIT SEND.
- AKKU NIEDRIG



HINWEIS!

Die Meldung "BATT. NIEDRIG" wird als Ereignis und nicht mehr als Alarm betrachtet.

Spezifischer Parameter für POCSAG

Geben Sie die Ziffer für die Adresse des POCSAG-Paging-Systems ein. Wählen Sie zwischen **4** und **9**. Der Standardwert ist **4**.

```
% ADRESSE -->001xxx
```

Ändern Sie den Wert der Ziffer mit  und . Bestätigen Sie mit **OK**.

Spezifischer Parameter für DeTeWe

Geben Sie die erste Ziffer für die Adresse des DeTeWe-Systems ein. Wählen Sie zwischen **1** und **9**. Der Standardwert ist **1**.

```
% 1.NUM ---> 1
```

Ändern Sie den Wert der Ziffer mit  und . Bestätigen Sie mit **OK**.

Beispiel für die Einstellung bei ESPA 4.4.4.

- Anzeigemodus ET,ZI,BE mit Lokalisierungsmodus EIN
- Einstellung Kriterium: 2 Zeichen und 1 Leerstelle

```
KR <-
KRIT 02 + 1 LEERST
```

- Einstellung Anzeigemodus: 1 Zeichen + 1 Leerstelle für die Etagennummer
2 Zeichen + 0 Leerstellen für die Zimmernummer
2 Zeichen für die Bettnummer

```
INFO.: e zz0b
ET:1+1 +ZI:2+0 +BE:2
```

- Einstellung Lokalisierungsmodus:
6 Leerstellen zwischen Bettnummer und „POS xyz“.

```
BE      POS xyz
LEERST: 6
```

In diesem Beispiel wird für einen Hilferuf von Etage 008, Zimmer 023, Bett 1 mit tatsächlicher Position 248 die folgende Anzeige generiert: „HE_8_2301____POS_248“.

4.3.6

Einstellen der lokalen Quittierung

1. Wählen Sie "Parameter Nr. 03".

```
% Parameter Nr. 03
Lokale Quittierung Ⓢ
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% Lokale Quittierung
Möglich? JA Ⓢ
```

3. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie die Quittierung an der NurseCall Main Unit.

4. Bestätigen Sie mit **OK**.

```
ZUGRIFFSCODE ■■
```

5. Wenn Sie **JA** wählen, müssen Sie den Zugriffscode eingeben. Drücken Sie **4^{ghi}** und dann **5^{o/jkl}**.

```
% Lokale Quittierung
Zugriffscode? Ja Ⓢ
```

6. Wählen Sie **Ja**, wenn bei jeder Quittierung der Code **45** eingegeben werden muss.
Wählen Sie **Nein**, wenn eine direkte Quittierung über die **grüne** Taste möglich sein soll.
Bestätigen Sie mit **OK**.

4.3.7

Einstellen der Relaisausgabe

Mit diesem Parameter können Sie das Relais als Schließ- oder Schaltkontakt einstellen.

1. Wählen Sie "Parameter Nr. 04".

```
% Parameter Nr. 04
Relaisausgabe Ⓢ
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% Relaisausgabe
Funktion: EIN Ⓢ
```

3. Wählen Sie **EIN**, wenn das Relais als Schließkontakt programmiert werden soll. Wählen Sie **EIN/AUS**, wenn das Relais als Schaltkontakt programmiert werden soll.

```
% Relaisausgabe
Hilfe & Assistenz Ⓢ
```

4. Legen Sie die Relaisaktivierung entsprechend den Alarmen fest. Wählen Sie zwischen **Hilfe & Assistenz**, **Assistenz** und **Feuer**.

5. Bestätigen Sie mit **OK**.

4.3.8 Begleitfunktion



HINWEIS!

Die Begleitfunktion ist nicht verfügbar, wenn der Lokalisierungsmodus auf AUS (**OFF**) eingestellt ist. Siehe *Abschnitt 4.2.3 Lokalisierungsmodus, Seite 24*.

1. Wählen Sie "Parameter Nr. **05**".



```
% Parameter Nr. 05
BEGLEITFUNKTION  Ⓢ
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% BEGLEITFUNKTION?
-> JA  Ⓢ
```

3. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie die Begleitfunktion. Der Standardparameter ist **NEIN**.

```
% BEGLEITFUNKTION
Adresse: 231 - 254  Ⓢ
```

4. Wenn Sie **JA** wählen, müssen Sie die Türadressen angeben, die im Begleitmodus aktiviert werden. Die erste Nummer ist die untere Grenze. Mit  und  können Sie zwischen 231 und 250 wählen. Die zweite Nummer (254) ist die obere Grenze – sie kann nicht geändert werden.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.

4.3.9 Radio Noise Check

1. Wählen Sie "Parameter Nr. **06**".

```
% Parameter Nr. 06
Radio Noise Check?  Ⓢ
```

2. Drücken Sie **OK**.

```
% Radio Noise Check?
-> JA  Ⓢ
```

3. Wählen Sie **JA** oder **NEIN**. Der Standardparameter ist **JA**.

```
% Radio Noise Check?
Relaisausgang Aus  Ⓢ
```

4. Wenn Sie **JA** wählen, müssen Sie den Relaisausgang (**ON**) aktivieren bzw. deaktivieren (**OFF**). Wenn Sie **ON** wählen, wird der Kontakt beim Auftreten einer Funkstörung geschlossen. Wenn Sie **OFF** wählen, bleibt der Kontakt geöffnet. Der Standardwert ist **OFF**.

Wählen Sie den Wert mit  und  aus.

5. Bestätigen Sie mit **OK**.

4.3.10 Tracking-Funktion



HINWEIS!

Die Tracking-Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Lokalisierungsmodus auf AUS (**OFF**) eingestellt ist. Siehe *Abschnitt 4.2.3 Lokalisierungsmodus, Seite 24*.

1. Wählen Sie "Parameter Nr. **07**" aus, und drücken Sie **OK**.

```
% Parameter Nr. 07
Tracking          ⌘
```

2. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie die Tracking-Funktion. Bestätigen Sie mit **OK**.

```
%      Tracking
      -> NEIN      ⌘
```

4.3.11 Demenzkriterium



HINWEIS!

Das Demenzkriterium ist nicht verfügbar, wenn der Lokalisierungsmodus auf AUS (**OFF**) eingestellt ist. Siehe *Abschnitt 4.2.3 Lokalisierungsmodus, Seite 24*.

1. Wählen Sie "Parameter Nr. **08**" aus, und drücken Sie **OK**.

```
% Parameter Nr. 08
Demenz Ruf       ⌘
```

2. Aktivieren (**JA**) oder deaktivieren (**NEIN**) Sie die Demenzfunktion.

```
%      Demenz Ruf
      -> NEIN      ⌘
```

Wenn Sie **JA** wählen, müssen Sie den Bereich automatischer Demenzbereiche angeben. Wählen Sie den Standardbereich (231 bis 254) oder den erweiterten Bereich aus (128 bis

254). Bestätigen Sie mit **OK**.

```
% Demenz Bereich
Standard 231-254 ⌘
```

4.3.12 Assistenzruf von den Sendern S35Q, S37Q und S37L


1. Wählen Sie "Parameter Nr. **09**" aus, und drücken Sie **OK**.

```
% Parameter Nr. 09
Assistenz Ruf    ↑
```

2. Deaktivieren Sie das Zeitfenster (**OFF**), oder legen Sie das Zeitfenster auf eine Dauer zwischen **05** und **30 Sekunden** fest. Bestätigen Sie mit **OK**.

```
% Assistenz Ruf
      -> OFF        ↑
```

4.4 Sondereinstellungen

Wenn Sie die Taste  dreimal schnell hintereinander drücken, können Sie auf Sondercodes zugreifen.

Code eingeben

4.4.1 Anzeigen der Firmwareversion

1. Geben Sie den Code **194155** ein.
2. Für einige Sekunden wird die Version der Firmware angezeigt.

Software REV B
V2.17 BN111.240.00B

4.4.2 Zurücksetzen aller Parameter



VORSICHT!

Trennen Sie vor dem Zurücksetzen die Verbindung zum RS-485-Bus. Nach Abschluss des Vorgangs können Sie die Verbindung zum RS485-Bus wieder herstellen.

Mit den folgenden Schritten können Sie alle programmierten Parameter der NurseCall Main Unit auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Siehe *Abschnitt 4.2.1 Liste der Werkseinstellungen, Seite 23*.



HINWEIS!



Dieses Zurücksetzen ist erforderlich, wenn Sie den Lokalisierungsmodus oder den Anzeigemodus ändern möchten. Siehe *Abschnitt 4.2.3 Lokalisierungsmodus, Seite 24* und *Abschnitt 4.2.4 Anzeigemodus, Seite 24*.

Es muss auch ausgeführt werden, bevor Sie die Einstellung der NurseCall Main Unit als Universal-NurseCall oder Standard-NurseCall vornehmen. Siehe *Abschnitt 4.4.7 Festlegen des Standardmodus, Seite 36* und *Abschnitt 4.4.8 Festlegen des Universalmodus, Seite 37*.

1. Geben Sie den Code **194156** ein.

RESET TOTAL ?
(OK) = YES

2. Der Vorgang muss bestätigt werden.

Drücken Sie , um das Zurücksetzen zu bestätigen, oder , um das Zurücksetzen abubrechen.

3. Wenn die Unit zurückgesetzt wird, gibt sie eine kurze Tonfolge aus und zeigt eine temporäre Meldung an.

Bitte warten...

4. Nach einigen Sekunden schaltet die Unit zu einer Anzeige wie bei der ersten Verwendung zurück.
5. Wählen Sie die Sprache, den Lokalisierungsmodus und den Anzeigemodus aus.
► Siehe *Abschnitt 4.2 Erste Verwendung*.

4.4.3

Assistenz & Feuer: Prioritaet

Mit diesem Befehl werden der Assistenzruf und der Feueralarm als Alarmer mit Priorität festgelegt.

Das bedeutet, dass Alarmer dieser Typen zuerst angezeigt werden.

1. Geben Sie den Code **123991** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```
ASSISTENZ & FEUER  
PRIORITAET
```

4.4.4

Assistenz & Feuer: Keine Prioritaet

Mit diesem Befehl werden der Assistenzruf und der Feueralarm als Alarmer ohne Priorität festgelegt. Das bedeutet, dass immer der letzte Alarm angezeigt wird, unabhängig vom jeweiligen Alarmtyp. Dies ist die Standardeinstellung.

1. Geben Sie den Code **123992** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```
ASSISTENZ & FEUER  
KEINE PRIORITAET
```

4.4.5

Spezial-Texte

Mit diesem Befehl werden Spezialtexte in Deutsch festgelegt. Die angezeigten Kriterien sind:

- BAD/WC anstelle von TECHNIK
- HILFE-2 anstelle von NOTRUF2

1. Geben Sie den Code **123007** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```
MULTITONE TEXTE  
BAD/WC + HILFE-2
```

4.4.6

Standardtexte

Mit diesem Befehl werden Standardtexte in Deutsch festgelegt. Dies ist die Standardeinstellung.

1. Geben Sie den Code **123008** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```
STANDARDTEXTE  
TECHNIK + NOTRUF2
```

4.4.7

Festlegen des Standardmodus

Mit diesem Befehl wird festgelegt, dass das NurseCall System im Standardmodus ("Standard NurseCall") ausgeführt wird. Dies ist die Standardeinstellung.



VORSICHT!

Bevor dieser Wert geändert wird, ist ein Zurücksetzen erforderlich.

Siehe *Abschnitt 4.4.2 Zurücksetzen aller Parameter, Seite 35*.

1. Geben Sie den Code **001998** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```

UNIVERSAL-NC? NEIN !
* * * * *

```

4.4.8

Festlegen des Universalmodus



HINWEIS!

Bevor dieser Wert geändert wird, ist ein Zurücksetzen erforderlich.
Siehe *Abschnitt 4.4.2 Zurücksetzen aller Parameter, Seite 35*.

Mit diesem Befehl wird festgelegt, dass das NurseCall System im Universalmodus ("Universal-NurseCall") ausgeführt wird. Wenn dieser Modus aktiviert ist, werden die folgenden Parameter automatisch festgelegt:

- Anzeigemodus: ET,ZI,BE (Etage/Zimmer/Bett); siehe *Abschnitt 4.2.4 Anzeigemodus, Seite 24*.
- RS-232-Schnittstelle: Alarm Management SW; siehe *Abschnitt 4.3.5 Einrichten der RS-232-Schnittstelle, Seite 27*.
- Speicher: 100 Ereignisse; siehe *Abschnitt 4.4.11 Maximale Anzahl der gespeicherten Ereignisse, Seite 38*.

Im Universalmodus gibt es keine Beschränkung auf 300 bzw. 500 Sender, da die Sender nicht in der NurseCall Main Unit selbst aufgezeichnet werden. Stattdessen überträgt die NurseCall Main Unit jeden Funk-ID-Code, der vom Sender oder einer Relay Unit eingeht, direkt an ihren RS-232-Kommunikationsanschluss. Die Verarbeitung der Funkcodes erfolgt durch die Alarmmanagementsoftware. Der ID-Code wird entsprechend dem Anzeigemodus „Etage/Zimmer/Bett“ gesendet.

Beispiel:

ID-Code 1234 => Etage = 1; Zimmer = 23; Bett = 4

ID-Codebereich

Jeder Sendertyp besitzt einen eigenen ID-Codebereich. Die Unit fügt dem ID-Code einen Offset hinzu.

Sendertyp	ID-Codebereich	Offset	Gesendete Daten
S37, S35	1 bis 4095	0	1 bis 4095
S36, Rauchmelder (alte Versionen)	0 bis 6560	0	0 bis 6560
RAC, Rauchmelder	1 bis 4095	6561	6562 bis 10656
RAC, Rauchmelder (alte Versionen)	0 bis 6560	6561	6561 bis 13121
N45, N46	1 bis 4095	13122	13123 bis 17217

Vorgehensweise

1. Geben Sie den Code **001999** ein. Die Unit gibt eine Tonfolge aus und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

```



UNIVERSAL-NC? JA !
* * * * *

```

2. Legen Sie mit  und  für „KONVERSIONSCODE“ **OFF** oder **ON** fest.

```
KONVERSIONSCODE ?
<OFF          ON>
```

- Wenn Sie **ON** wählen, wird kein Offset hinzugefügt.

3. Legen Sie mit  und  für die Funktion „LETZTE 300 BLOCK.“ **OFF** oder **ON** fest.

```
LETZTE 300 BLOCK.?
<OFF          ON>
```

- Wenn Sie **ON** wählen, werden die letzten 300 IDs der vorherigen Sender, deren Anzahl 6560 (bei RAC und Rauchmelder 13121) erreichen kann, nicht verwaltet!

4.4.9

Maximale Anzahl von Alarmsendern

Mit diesem Befehl wird die maximale Anzahl von Alarmsendern festgelegt (**OFF**=300 oder **ON**=500). Der Standardwert ist **ON** (500).

- Geben Sie den Code **001001** ein. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

4.4.10

Maximale Anzahl von Quittiersendern

Mit diesem Befehl wird die maximale Anzahl von Quittiersendern festgelegt (**OFF**=5 oder **ON**=32). Der Standardwert ist **OFF** (5).

- Geben Sie den Code **001002** ein. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

4.4.11

Maximale Anzahl der gespeicherten Ereignisse

Mit diesem Befehl wird die maximale Anzahl von gespeicherten Ereignissen festgelegt (**OFF**=18 oder **ON**=100). Der Standardwert ist **ON** (100).

- Geben Sie den Code **001003** ein. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.



VORSICHT!

Wenn der Wert mit diesem Befehl geändert wird, wird der Ereignisspeicher gelöscht.

4.4.12

Deaktivieren der Tagesmeldung

In regelmäßigen Abständen sendet jeder Sender eine Meldung, um zu bestätigen, dass er ordnungsgemäß arbeitet. Um zu verhindern, dass der Ereignisspeicher zu voll wird, können Sie mit diesem Befehl die Tagesmeldung durch die NurseCall Main Unit deaktivieren und den Parameter auf **ON** einstellen.

Aktivieren (**ON**) oder deaktivieren (**OFF**) Sie das Deaktivieren der Tagesmeldung. Der Standardwert ist **OFF** (Tagesmeldung aktiviert).

- Geben Sie den Code **001007** ein. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

4.4.13



Einrichten der RS-232-Meldung

Mit diesem Befehl wird der Abstand in Minuten festgelegt, in dem die Meldungen erneut an die RS-232-Schnittstelle gesendet werden. Wählen Sie zwischen "alle 3 Minuten" (**OFF**) oder "jede Minute" (**ON**). Der Standardwert ist **OFF**.

- Geben Sie den Code **001009** ein. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

4.5 Sender


4.5.1 Aufrufen der Programmierfunktion

- Drücken Sie  und dann , um auf die Funktionen zum Programmieren der Sender zuzugreifen.


4.5.2 Programmierung eines Alarmsenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ des Alarmsenders aus.

Sendertyp 0
Alarmsender ↓

2. Bestätigen Sie mit .

OK: Programmierung
0: Löschen i: Info

3. Drücken Sie , um den Sender zu programmieren.

Sender auslösen
Taste drücken

4. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders.

Sendercode
XXXX akzeptiert


XXXX ist der ID-Code des Senders.

- Informationen zur Vorgehensweise, wenn der Sender nicht akzeptiert wird, finden Sie im *Abschnitt 6 Fehlersuche und Fehlermeldungen, Seite 47*.
5. Geben Sie, je nach Ihrer Auswahl für den Anzeigemodus, den Wert für die Etage, das Zimmer und für das Bett bzw. für eine einzelne 3-stellige Zahl oder für eine 4-stellige Anzeige ein. Siehe *Abschnitt 4.2.4 Anzeigemodus, Seite 24*.
- Das folgende Beispiel gilt für eine 4-stellige Ziffernanzeige:

Nummer
Wert: ■■■■

Geben Sie für jede Stelle einen Wert ein. Drücken Sie einmal, um die Ziffer der Taste einzugeben, die Sie betätigen. Drücken Sie mehrmals, um einen Großbuchstaben der entsprechenden Taste einzugeben. Beispiel: Um Z einzugeben, betätigen Sie viermal die Taste



. Drücken Sie , um die Eingabe zu löschen und zum Menü zurückzukehren.

Bestätigen Sie mit .

6. Geben Sie den Pager-Gruppenwert ein:

Pager
Wert: ■■0

7. Bestätigen Sie den Wert, indem Sie  drücken.

```

0 Sender
gespeichert!

```

Die Unit schaltet dann zum Alarmsender-Menü zurück.



HINWEIS!

Informationen zur Programmierung der maximalen Anzahl von Alarmsendern (300 oder 500) finden Sie im *Abschnitt 4.4.9 Maximale Anzahl von Alarmsendern, Seite 38*.

4.5.3

Überprüfen eines Alarmsenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ des Alarmsenders aus.

```

0 Sendertyp 0
Alarmsender ↓


```

2. Bestätigen Sie mit .

```

OK: Programmierung
0: Löschen i: Info

```

3. Drücken Sie , um den Sender zu überprüfen.

```

00 Sender auslösen
Taste drücken

```

4. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders.

```

0 Sendercode
XXXX akzeptiert

```

XXXX ist der ID-Code des Senders. Der Standort des Senders wird angezeigt. Das folgende Beispiel gilt für den Anzeigemodus „Etag/Zimmer/Bett“:

```

0 Etag
Wert: 001

```

5. Drücken Sie , um sich den Wert für das Zimmer anzeigen zu lassen.

```

0 Zimmer
Wert: 012

```

6. Drücken Sie , um sich den Wert für das Bett anzeigen zu lassen.

```

0 Bett
Wert: 1

```

7. Drücken Sie , um sich den Wert für den Pager anzeigen zu lassen.

```

0 Pager
Wert: 00

```


8. Drücken Sie **OK**. Die Unit schaltet dann zum Alarmsender-Menü zurück.

4.5.4

Löschen eines Alarmsenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ des Alarmsenders aus.

```

# Sendertyp 0
Alarmsender      ↓
  
```

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

```

OK:Programmierung
0:Löschen i:Info
  
```

3. Drücken Sie **0-**, um den Sender zu löschen.

```


#) Sender auslösen
oder ID eingeben
  
```

4. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders, oder geben Sie den ID-Code des Senders ein.

```

#Sender löschen XXXX
OK:Weiter C:Abbruch
  
```

XXXX ist der ID-Code des Senders.

5. Drücken Sie **OK**, um mit dem Löschen des Senders fortzufahren, oder , um den Vorgang abubrechen.

```

# Sender XXXX
gelöscht
  
```

Die Unit schaltet dann zum Alarmsender-Menü zurück.

4.5.5

Programmieren eines Quittiersenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ von Quittiersendern aus.

```

# Sendertyp 1
Quittiersender   ↑
  
```

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

```

OK:Programmierung
0:Löschen i:Info
  
```

3. Drücken Sie **OK**, um den Sender zu programmieren.

```

#) Sender auslösen
Taste drücken
  
```

4. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders.

```
Quittiersender :1
Frei:4      Code XXXX
```

XXXX ist der ID-Code des Senders. Die Unit schaltet dann zum Quittiersender-Menü zurück.

- Informationen zur Vorgehensweise, wenn der Sender nicht akzeptiert wird, finden Sie im *Abschnitt 6 Fehlersuche und Fehlermeldungen, Seite 47.*



HINWEIS!


Informationen dazu, wie Sie den Wert **Frei** auf **5** oder **32** festlegen können, finden Sie im *Abschnitt 4.4.10 Maximale Anzahl von Quittiersendern, Seite 38.*

4.5.6


Überprüfen eines Quittiersenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ von Quittiersendern aus.

```
Ø Sendertyp 1
Quittiersender ↑
```

2. Bestätigen Sie mit .

```
OK:Programmierung
Ø:Löschen i:Info
```

3. Drücken Sie , um den Sender zu überprüfen.

```
Ø) Sender auslösen
Taste drücken
```

4. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders.

```
Quittiersender :1
Frei:4      Code XXXX
```

XXXX ist der ID-Code des Senders.

Die Unit schaltet dann zum Quittiersender-Menü zurück.

4.5.7


Löschen eines Quittiersenders

1. Wählen Sie über  und  den Typ von Quittiersendern aus.

```
Ø Sendertyp 1
Quittiersender ↑
```

2. Bestätigen Sie mit .

```
OK:Programmierung
Ø:Löschen i:Info
```

3. Drücken Sie , um die Löschfunktion zu aktivieren.

```
Ø 'OK'=1 Quit.sender
'*'= Alle !
```

4. Drücken Sie , um den **ausgewählten** Quittiersender zu löschen.

```

0) Sender auslösen
   oder ID einseben



```

5. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Senders, oder geben Sie den ID-Code des Senders ein.

```

0Sender löschen XXXX
OK:Weiter C:Abbruch

```

6. Drücken Sie , um mit dem Löschen des Senders fortzufahren, oder , um den Vorgang abzubrechen.

```

0 Sender XXXX
  gelöscht

```

XXXX ist der ID-Code des Senders.

Die Unit schaltet dann zum Quittiersender-Menü zurück.

4.5.8


Löschen aller Quittiersender

1. Wählen Sie über  und  den Typ von Quittiersendern aus.

```

0 Sendertyp 1
  Quittiersender ↑


```

2. Bestätigen Sie mit .

```

OK:Programmierung
0:Löschen i:Info

```

3. Drücken Sie , um die Löschfunktion zu aktivieren.

```

0 'OK'=1 Quit.sender
  '*'= Alle !



```

4. Drücken Sie , um **Alle** Quittiersender zu löschen.

```

0 ALLE LOESCHEN!
OK:Weiter C:Abbruch

```

5. Drücken Sie , um mit dem Löschen der Sender fortzufahren, oder , um den Vorgang abzubrechen.

```

0 Quittiersender
  gelöscht



```

Die Unit schaltet dann zum Quittiersender-Menü zurück.

5 Betrieb

5.1 Einstellen der Lautstärke

Wenn sich die NurseCall Main Unit im Standby-Modus befindet:

- ▶ Wenn Sie die Lautstärke erhöhen möchten, drücken Sie .
- ▶ Wenn Sie die Lautstärke verringern möchten, drücken Sie .

5.2 Überprüfen des Alarmspeichers und Ereignisspeichers

Die NurseCall Main Unit speichert Alarmer in einem Alarmspeicher und Ereignisse in einem Ereignisspeicher. Der Inhalt dieser Speicher kann im Display angezeigt werden.

Im Alarmspeicher werden die folgenden Alarmer und Meldungen gespeichert:

- Hilferuf
- Assistenzruf
- Notruf 2 (Hilferuf 2)
- Technikruf
- Feueralarm
- Meldung über niedrigen Ladezustand des Akkus
- Fehlermeldung
- Meldung über Unterbrechung der Verbindung zwischen der NurseCall Relay Unit und dem RS-485-Bus

Wenn Alarmer wiederholt werden, verbleibt immer nur der älteste Eintrag im Speicher. Der Assistenzruf ersetzt im Alarmspeicher den Hilferuf, den Notruf 2 und den Technikruf.

Zusätzlich zu allen Alarmen werden im Ereignisspeicher alle möglichen Einträge gespeichert. Folgende Meldungen werden direkt im Ereignisspeicher gespeichert:

- Quittierung gesendet von einem N46-Zimmersender bzw. einem Sender S35 oder S37
- Quittierung durch Sender S35 oder S37
- lokale Quittierung, Quittierung an der NurseCall Main Unit oder Relay Unit
- Tagesmeldung
- Meldung über Eintreffen des Personals (A, B, C und D)
- Meldung über Weggang des Personals
- Netzausfall bei einer Empfängerunit
- wiederhergestellte Stromversorgung bei einer Empfängerunit
- niedriger Ladezustand des Geräteakkus bei einer Empfängerunit
- Unterbrechung der RS-232-Kommunikation zwischen dem NurseCall System und einem PC
- wiederhergestellte RS-232-Kommunikation zwischen dem NurseCall System und einem PC
- Anschluss einer NurseCall Relay Unit an den RS-485-Bus
- Senden des Ereignisses „TUER“ durch einen RAC



HINWEIS!


Der Alarmspeicher und der Ereignisspeicher haben eine Kapazität von 18 oder 100 Einträgen. Siehe *Abschnitt 4.4.11 Maximale Anzahl der gespeicherten Ereignisse, Seite 38*.



In der Regel wird der Ereignisspeicher mit den 18 oder 100 zuletzt aufgetretenen Einträgen gefüllt. Im Alarmspeicher befinden sich nur die aktiven Alarmer.

5.2.1

Umschalten zwischen der Anzeige des Alarmspeicher- und der Anzeige des Ereignisspeicher-Inhalts

Standardmäßig wird der Inhalt des Alarmspeichers angezeigt. Wenn Sie sich den Inhalt des Ereignisspeichers anzeigen lassen, kehrt die Unit nach einer Minute Inaktivität automatisch zur Anzeige des Alarmspeicher-Inhalts zurück. Wenn im Alarmspeicher keine Einträge vorhanden sind, werden im Display das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

- Drücken Sie zum Umschalten zwischen der Anzeige des Alarmspeicher- und des Ereignisspeicher-Inhalts auf .

- Gehen Sie die Alarme oder Ereignisse mit  und  durch.

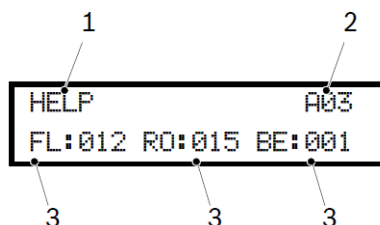
5.2.2

Displayanzeigen

Mit der **gelben** Taste können Sie zwischen 3 verschiedenen Informationsblöcken umschalten. Bei Eingang von Alarmen oder Meldungen werden die folgenden Informationen angezeigt:

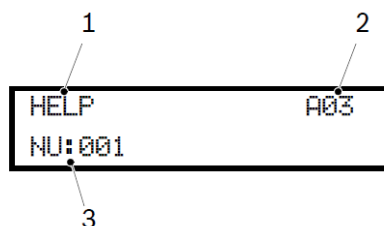
Erster Informationsblock

- Im Anzeigemodus "ET,ZI,BE" (Etage, Zimmer, Bett):



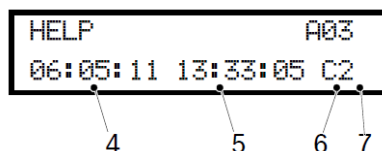
1. Angaben zum Alarm bzw. zur Meldung
2. Alarm (A) oder Ereignis (E), gefolgt von der Reihenfolge im Speicher
3. Angabe des Standorts des Senders (Etagen-/Zimmer-/Bettnummer)

- Im Anzeigemodus "NR.":



1. Angaben zum Alarm bzw. zur Meldung
2. Alarm (A) oder Ereignis (E), gefolgt von der Reihenfolge im Speicher
3. Angabe des Standorts des Senders (drei Ziffern oder vier Zeichen)

Zweiter Informationsblock



4. Datum des Ereignisses
5. Uhrzeit des Ereignisses
6. Identifikationsnummer der Main Unit (kein Eintrag) oder der Relay Unit (A...f)
7. Qualität des empfangenen Funksignals

Diese Informationen sind in allen Anzeigemodi sichtbar.

Dritter Informationsblock

```

HELP                A03
POS: 123            ID:XXXX
  
```

8

8. Position des zuletzt passierten Induktionssenders, sichtbar in allen Anzeigemodi. Falls kein Induktionssender registriert wurde, oder falls der Alarm außerhalb des Bereichs eines Induktionssenders gesendet wurde, wird POS **000** angezeigt. XXXX ist der ID-Code des Senders, der den Alarm ausgelöst hat.

Bei der Anzeige des Alarmspeicher-Inhalts wird in der rechten oberen Ecke die Gesamtanzahl der vorhandenen Einträge angezeigt. Sie können daran sofort ablesen, wie viele Alarmer aktiv sind. In unserem Beispiel befinden sich insgesamt drei Alarmer im Alarmspeicher. Im Ereignisspeicher wird die Position des Ereignisses im Speicher angegeben:

```

LOKALE QUITT.      E01
06:05:15 13:33:05 C2
  
```

"E01" steht dabei für den neuesten Eintrag im Ereignisspeicher.

Display mit Anzeige des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit:

```

DATUM: 03.01.15  📅
ZEIT:  12:12:31
  
```

Display mit Anzeige eines aktiven Alarms:

```

HILFE                A01
NU:001
  
```

Display mit Anzeige eines Ereignisses im Ereignisspeicher:

```

LOKALE QUITT.      E04
NU:001
  
```

5.2.3**Lokale Quittierung**

Die lokale Quittierung erfolgt an der NurseCall Main Unit mit der **grünen** Taste. Sie können festlegen, ob für die Bestätigung der Quittierung ein Code eingegeben werden muss. Siehe Abschnitt 4.3.6 *Einstellen der lokalen Quittierung*, Seite 32.

**HINWEIS!**

Sobald ein Alarm quittiert wird, wird er aus dem Alarmspeicher entfernt und zusammen mit der Quittierung in den Ereignisspeicher verschoben.

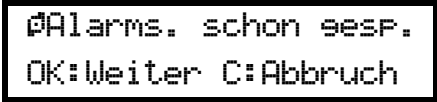
5.2.4**Unterbrechen der Verbindung zur Relay Unit**

Wenn eine Relay Unit nicht mehr mit der Main Unit kommuniziert, wird auf der Main Unit die Meldung „RELAY UNIT OFF“ ausgegeben. Dieser Alarm kann nur an der Main Unit durch Drücken der **grünen** Taste und anschließendes Eingeben des Codes **45** quittiert werden. Anschließend wird das Ereignis „NO RELAY UNIT“ ausgelöst. Sobald die Relay Unit wieder mit der Main Unit kommuniziert, wird das Ereignis „RELAY UNIT ON“ ausgelöst. Dieser Vorgang läuft unabhängig von der Einstellung für die lokale Quittierung ab.



6 Fehlersuche und Fehlermeldungen

6.1 Meldung "Position besetzt"

Wenn Sie einen Sender programmieren, der bereits als Alarmsender gespeichert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt:



```
Alarms. schon gesp.  
OK:Weiter C:Abbruch
```

Drücken Sie , um den Sender zu programmieren – hierdurch werden die Werte überschrieben. Drücken Sie , um den Vorgang abzubrechen.

6.2 Meldung "Alarmsender NICHT gespeich."

Wenn Sie einen Alarmsender löschen, der nicht bereits gespeichert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt:



```
Alarmsender  
NICHT gespeich.
```

Die Unit wiederholt die Anzeige der Fehlermeldung und schaltet dann in das Löschmenü zurück.

6.3 Meldung "Alarmsender schon gespeich."

Wenn Sie einen Quittiersender programmieren, der bereits als Alarmsender gespeichert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt:



```
Alarmsender  
schon gespeichert!
```

Die Unit schaltet dann in das Programmiermenü zurück.

6.4 Meldung "Quittiersender NICHT gespeich."

Wenn Sie einen Quittiersender löschen, der nicht bereits gespeichert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt:



```
Quittiersender  
NICHT gespeich.
```

Die Unit wiederholt die Anzeige der Fehlermeldung und schaltet dann in das Löschmenü zurück.

6.5 Meldung "Quittiersender schon gespeichert!"

Wenn Sie einen Sender programmieren, der bereits als Quittiersender gespeichert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt:



```
Quittiersender  
schon gespeichert!
```

Die Unit schaltet dann in das Programmiermenü zurück.

6.6

Die grüne Taste funktioniert nicht

Problem: Es gelingt Ihnen nicht, einen Alarm mit der **grünen** Taste zu quittieren.

Ursache: Die Funktion zur lokalen Quittierung ist deaktiviert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion zur lokalen Quittierung.

Siehe *Abschnitt 4.3.6 Einstellen der lokalen Quittierung, Seite 32*.

7 Wartung

7.1 Überprüfen des Systems

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des NurseCall Systems.

- Führen Sie in regelmäßigen Abständen Testalarme durch.

7.2 Überwachen der Stromversorgung

Bei einem Stromausfall gibt die NurseCall Main Unit einen Signalton aus und zeigt die folgende Meldung an, abwechselnd mit der Anzeige von Datum und Uhrzeit:




Stromversorgung
Fehler

Der Geräteakku sorgt dafür, dass die NurseCall Main Unit auch während eines Stromausfalls weiter funktioniert. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, kann er die Anlage 24 Stunden lang mit Strom versorgen.

Wenn die Stromversorgung nach einem Stromausfall wiederhergestellt ist, lädt sich der Akku wieder auf. Wenn der Akku voll entladen gewesen sein sollte, erreicht er nach 24 Stunden Aufladezeit wieder seine volle Kapazität.

7.3 Überwachen des Geräteakkus

Der Ladezustand des Akkus wird in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt.

- Drücken Sie , um den Ladezustand des Geräteakkus zu überprüfen. Folgende Meldung wird angezeigt:



Überprüfung
Geräteakku



HINWEIS!

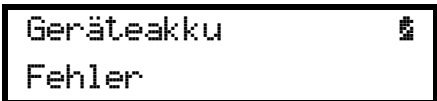
Der Ladezustand des Geräteakkus wird beim Einschalten automatisch geprüft.
Im Normalbetrieb wird der Ladezustand des Geräteakkus alle 30 Minuten geprüft.


- Wenn der Ladezustand des Geräteakkus auf unter 25 % fällt, wird die folgende Meldung angezeigt:



Geräteakku 
leer

- Wenn die NurseCall Main Unit feststellt, dass der Geräteakku defekt ist, wird die folgende Meldung angezeigt:



Geräteakku 
Fehler



HINWEIS!

Tauschen Sie den defekten Geräteakku aus (siehe *Abschnitt 7.5.2 Austauschen des Geräteakkus*, Seite 51).

7.4 Reinigung

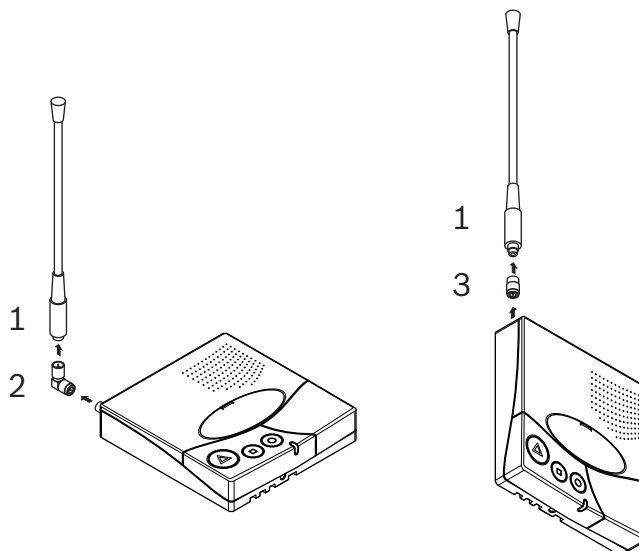
- ▶ Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die NurseCall Main Unit von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Tuch ab.

7.5 Austausch von Ersatzteilen

7.5.1 Auseinanderbauen der Unit

Abnehmen der Antenne

1. Nehmen Sie die Antenne (1) ab, und entfernen Sie den Antennenadapter (2) oder (3).



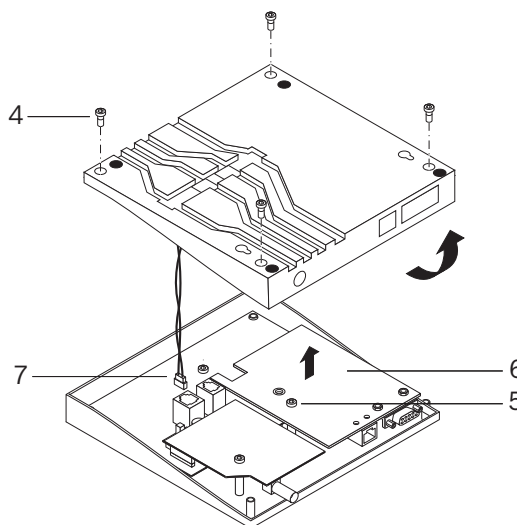
Entnehmen der Platine



GEFAHR!

Achten Sie darauf, dass das Akkukabel, dessen Stecker (7) und die Anschlüsse der Platine für die serielle Kommunikation nicht beschädigt werden.

1. Lösen Sie die 4 Schrauben (4) mit einem Torx-T20-Schraubendreher, und entfernen Sie sie.
2. Lösen Sie die Schraube (5) mit einem Torx-T10-Schraubendreher, und entfernen Sie sie.
3. Nehmen Sie die Platine (6) vorsichtig heraus.



7.5.2 Austauschen des Geräteakkus

Wichtige Sicherheitshinweise

Der Geräteakku muss vor der ersten Verwendung der NurseCall Main Unit, nach dem Austausch des Akkus oder nach einem langen Stromausfall 24 Stunden lang aufgeladen werden. Der Akkutyp lautet 6 V NiMH.



HINWEIS!

Zum Aufladen des Akkus muss die Umgebungstemperatur zwischen +5 °C und +45 °C liegen. Wenn der Akku neu ist oder lange Zeit nicht verwendet wurde, ist es möglich, dass er beim ersten Aufladen nicht seine volle Kapazität erreicht.

Wiederaufladbare Akkus können viele Male wieder aufgeladen werden. Irgendwann sind sie aber verbraucht. Dies ist kein Defekt des Akkus. Es wird empfohlen, Akkus, die bei voller Aufladung nur noch Strom für weniger als 8 Stunden Betrieb liefern, auszutauschen.

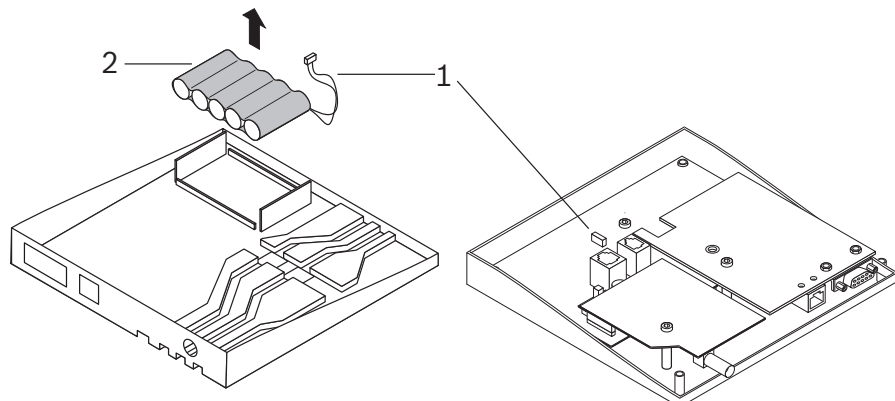


VORSICHT!

- Akku niemals ins Feuer werfen. Es besteht Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie nur Originalakkus, die für die Verwendung in der NurseCall Main Unit vorgesehen sind.
- Schützen Sie den Akku vor Flüssigkeiten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Metallkontakte des Akkus nicht mit anderen Metallen in Berührung kommen, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.
- Bauen Sie die Batterie nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.
- Setzen Sie den Akku keinen extremen Temperaturen aus. Die Temperatur darf 60 °C nicht übersteigen.
- Ihre volle Leistung erreicht Batterie bei Zimmertemperatur.
- Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie die Batterie nur für den vorgesehenen Zweck.
- Nehmen Sie den Akku nicht in den Mund. Die in Batterien enthaltenen Elektrolyte können bei Einnahme giftig sein.
- Bei Verwendung eines falschen Akkutyps besteht Explosionsgefahr. Der Akku darf nur durch autorisierte Personen ausgetauscht werden. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen und Bestimmungen.

Vorgehensweise

1. Bauen Sie die Unit auseinander, siehe *Abschnitt 7.5.1 Auseinanderbauen der Unit, Seite 50*
2. Ziehen Sie das Akkukabel (1) ab.
3. Nehmen Sie den Geräteakku (2) vorsichtig heraus.
4. Setzen Sie den neuen Geräteakku ein.
5. Schließen Sie das Kabel (1) an den neuen Akku an.



8 Entsorgung

Die NurseCall Main Unit ist mit einem Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten (durchgestrichene Abfalltonne) gekennzeichnet.

Das bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer entsprechend der EU-Richtlinie 2002/96/EG getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden muss.

Das Produkt und dessen Zubehörteile sind bei einer geeigneten Sammelstelle abzugeben, die dafür sorgt, dass die Bauteile recycelt, behandelt und umweltverträglich entsorgt werden. So schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit der Menschen und fördern das Recycling von Rohstoffen. Weitere Informationen zu den für Sie erreichbaren Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrem Abfallentsorger oder dem für Sie zuständigen Vertreter.

8.1 Demontage

Die Demontage der NurseCall Main Unit darf nur durch autorisierte Personen erfolgen.

8.2 Rückgabe an den Hersteller

Wenn für Sie keine Entsorgungsstelle erreichbar ist, können Sie eine zu entsorgende NurseCall Main Unit auch dem für Sie zuständigen Vertreter übergeben.

8.3 Rohmaterialien

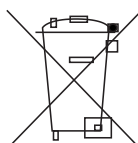
Die NurseCall Main Unit muss an eine genehmigte Stelle zum Recycling weitergeleitet werden. Zum Schutz von Mensch und Umwelt muss die NurseCall Main Unit in geeigneter Weise recycelt werden. Dabei sind alle maßgeblichen Gesetze und Vorschriften zu beachten.

8.4 Batterie



HINWEIS!

Der Akku muss getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Akkus stets in dafür vorgesehenen Sonderbehältern, sofern verfügbar.



- Informationen zur Entsorgung von Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden oder bei dem für Sie zuständigen Vertreter.

A Anhang

A.1 Elektrische Daten

Spannung	230/10 V AC oder 115/10 V AC
Stromaufnahme	280 mA
Frequenz	50/60 Hz
Leistung	max. 2,8 W

A.2 Abmessungen und Gewicht

Gehäuse	[mm]
Tiefe	220
Breite	180
Höhe	40

Antenne	[mm]
Höhe	400

Gewicht	[g]
Gewicht (einschließlich Antenne und Netzteil)	740

A.3 Standortbedingungen

Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
--------------------	------------

A.4 Displayanzeigen

Anzeige	Anzahl	Alarm (A) oder Ereignis (E)	Übertragung an DECT-/Paging-Systeme	Beschreibung
FEHLER	00	A	ja	Fehlfunktion im System, z. B. Komponente defekt
PERSONAL A	01	E	nein	Kodierter Schlüssel gesteckt (N46)
BATT. NIEDRIG	02	A	ja	Akku ist beinahe leer (Sender)
QUIT.- N46	03	E	nein	Quittierung (gesendet von N46, S35 oder S37)
TUER	04	E	nein	Tür offen oder geschlossen
TECHNIK	05	A	ja	Technikruf (N46)
PERSONAL C	06	E	nein	Kodierter Schlüssel gesteckt (N46)
HILFE	07	A	ja	Hilferuf
UNBEKANNT	08	E	nein	nicht belegt
ENDE PERSONAL	09	E	nein	Kodierter Schlüssel entfernt (N46)
PERSONAL D	10	E	nein	Kodierter Schlüssel gesteckt (N46)
ASSISTENZ	11	A	ja	Assistenzruf
24 STUNDEN	12	E	nein	Tagesmeldung
NOTRUF 2	13	A	ja	Notruf 2 (N46)
PERSONAL B	14	E	nein	Kodierter Schlüssel gesteckt (N46)

Anzeige	Anzahl	Alarm (A) oder Ereignis (E)	Übertragung an DECT-/Paging- Systeme	Beschreibung
FUNKSTOERUNG	15	E	nein	Funkstörung (Rauschen)
FEUER	16	A	ja	Feueralarm
QUIT.- SENDER1	17	E	nein	Quittierung (Quittier- sender Nr. 1)
LOKALE QUITT.	18	E	nein	Lokale Quittierung (Main Unit oder Relay Unit)
NETZAUSFALL	19	E	nein	Stromversorgung der Main Unit oder Relay Unit ausgefallen
NETZRUECKKEHR	20	E	nein	Netzurückkehr (Main Unit oder Relay Unit)
COMPUTER OFF	21	E	nein	Verbindung mit Alarmmanagement-PC ist gestört
COMPUTER ON	22	E	nein	Verbindung mit Alarmmanagement-PC ist ok
BAT QUIT SEND.	23	E	nein	Akku ist beinahe leer (einer der Quittiersender)
RELAY UNIT ON	24	E	nein	Relay Unit mit RS-485-Bus verbunden
RELAY UNIT OFF	25	A	nein	Verbindung zwischen Relay Unit und RS-485-Bus unterbrochen
NO RELAY UNIT	26	E	nein	RELAY UNIT OFF-Alarm quittiert (Main Unit)
AKKU NIEDRIG	27	E	nein	Akku entladen (Main Unit oder Relay Unit)
QUIT.- SENDER2	28	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. 2)
QUIT.- SENDER3	29	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. 3)
QUIT.- SENDER4	30	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. 4)
QUIT.- SENDER5	31	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. 5)
QUIT.- SENDERxx	xx	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. xx)
QUIT.- SENDER32	58	E	nein	Quittierung (Quittier- Sender Nr. 32)
DEMENTZ RUF	60	A	ja	Demenzalarm

**HINWEIS!**

Alle Ereignisse werden im Ereignisspeicher der NurseCall Main Unit gespeichert. Alle Alarmer und Ereignisse werden an den Drucker gesendet. Alle Alarmer und Ereignisse, mit Ausnahme der Ereignisse „COMPUTER OFF“ und „COMPUTER ON“ werden an die Alarmmanagementsoftware gesendet.

A.5 Spezifikationen Paging-Systeme

Das NurseCall System kann mit den folgenden Protokollen eingesetzt werden: ESPA 4.4.4, POCSAG, Medical 800 und DeTeWe. Die folgenden Alarme oder Meldungen werden an alle Systeme gesendet:

- ASSISTENZ
- FEUER
- HILFE
- Demenzmodus
- TECHNIK
- Fehler
- BATT. NIEDRIG
- NOTRUF 2

Für alle diese Alarme wird eine dem ausgelösten Alarm entsprechende Bestätigungsmeldung gesendet.

A.5.1 ESPA 4.4.4. -Protokoll

Eigenschaften

- Datenrate: 9600 Baud
- Übertragung: asynchron
- 10-Bit-Struktur (1 Startbit, 7 Datenbits mit gerader Parität, 1 Stoppbit)
- Halbduplex-Modus

Es werden nur Alarme übertragen, die im Alarmspeicher ankommen, mit Ausnahme von „RELAY UNIT OFF“. Bestätigungsmeldungen werden ebenfalls übertragen. Die Übertragung erfolgt alphanumerisch. Alarme werden alle 1 oder 3 Minuten wiederholt, bis eine Quittierung erfolgt.

ESPA 4.4.4. mit RPE 670/i-page

Alarme werden an die Benutzernummer übertragen, die dem Sender zugeordnet ist.

Die Standardgruppe ist **00**.

Gruppe	Benutzernummer
00	12GG
01	13GG
02	14GG
03	15GG
04	16GG
05	17GG
06	18GG
07	19GG
08	20GG
09	21GG
10	22GG
11	23GG
12	24GG
13	25GG
14	26GG

Gruppe	Benutzernummer
15	27GG
16	28GG
17	29GG
18	30GG
19	31GG
20	32GG
21	33GG
22	34GG
23	35GG
24	36GG

ESPA 4.4.4. Allgemein

Bestimmte Protokolle, wie z. B. Multitone Access 3000 compact, können bei korrekter Konfiguration angeschlossen werden (ESPA 4.4.4. ; RPE 670 = NEIN).

Alarmer oder Meldungen werden an die Paging-System-Benutzernummer übertragen, die dem Sender zugeordnet ist. Die Anzahl der Stellen (2, 3 oder 4) der Benutzernummer kann festgelegt werden; siehe *Abschnitt Programmierbeispiel, Seite 28*. Nachstehend finden Sie ein Beispiel mit 3-stelligen Benutzernummern. Die Standardgruppe ist **00**, und die erste Nummer lautet immer 99, 999 oder 9999 (je nach Einstellung).

Gruppe	Benutzernummer
00	999
01	998
02	997
03	996
04	995
05	994
06	993
07	992
08	991
09	990
10	989
11	988
12	987
13	986
14	985
15	984
16	983
17	982
18	981
19	980
20	979
21	978
22	977

Gruppe	Benutzernummer
23	976
24	975

**HINWEIS!**

Verwenden Sie im Anzeigemodus „Etage/Zimmer/Bett“ nur alphanumerische Pager, die mindestens 16 Zeichen anzeigen können.

Wechsel Tag/Nacht

Wenn Sie den Wechsel zwischen Tag und Nacht aktiviert haben, überträgt das NurseCall System alle Alarme in der Nacht an die Gruppe 24. Am Tag können für die Übertragung alle Gruppen von 00 bis 24 verwendet werden. Beim Umschalten von Tag auf Nacht oder umgekehrt wird an die aktivierten Pager die Meldung „TAG-NACHT“ übertragen.

Alarme mit Priorität

Der Assistenzruf und der Feuerruf sind Alarme mit Priorität, die an alle aktivierten Pager übertragen werden.

Rufwiederholung

Wenn Alarme oder Meldungen nicht innerhalb von ca. 7 Minuten quittiert werden, werden Rufwiederholungen auch an die Gruppe 23 gesendet.

A.5.2**POCSAG-Protokoll****Eigenschaften**

- Datenrate: 9600 Baud
- Übertragung: asynchron
- 10-Bit-Struktur (1 Startbit, 7 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit)
- Simplexmodus

Es werden nur Alarme übertragen, die im Alarmspeicher ankommen, mit Ausnahme von „RELAY UNIT OFF“. Bestätigungsmeldungen werden ebenfalls übertragen. Die Übertragung erfolgt alphanumerisch. Alarme werden alle 1 oder 3 Minuten wiederholt, bis eine Quittierung erfolgt.

Alarme werden an die POCSAG-Benutzernummer übertragen, die dem Sender zugeordnet ist. Die Standardgruppe ist **00**.

Gruppe	Benutzernummer
00	001x000
01	001x008
02	001x016
03	001x024
04	001x032
05	001x040
06	001x048
07	001x056
08	001x064
09	001x072

Gruppe	Benutzernummer
10	001x080
11	001x088
12	001x096
13	001x104
14	001x112
15	001x120
16	001x128
17	001x136
18	001x144
19	001x152
20	001x160
21	001x168
22	001x176
23	001x184
24	001x192

- Die Ziffer **x** kann programmiert werden. *Abschnitt Spezifischer Parameter für POCSAG, Seite 31.*

Wechsel Tag/Nacht

Wenn Sie den Wechsel zwischen Tag und Nacht aktiviert haben, überträgt das NurseCall System alle Alarmer in der Nacht an die Gruppe 24. Am Tag können für die Übertragung alle Gruppen von 00 bis 24 verwendet werden. Beim Umschalten von Tag auf Nacht oder umgekehrt wird an die aktivierten Pager die Meldung „TAG-NACHT“ übertragen.

Alarmer mit Priorität

Der Assistenzruf und der Feuerruf sind Alarmer mit Priorität, die an alle aktivierten Pager übertragen werden.

Rufwiederholung

Wenn Alarmer oder Meldungen nicht innerhalb von ca. 7 Minuten quittiert werden, werden Rufwiederholungen auch an die Gruppe 23 gesendet.

A.5.3

DeTeWe-Protokoll

Eigenschaften

- Datenrate: 9600 Baud
- Übertragung: asynchron
- 11-Bit-Struktur (1 Startbit, 8 Datenbits mit ungerader Parität, 1 Stoppbit).
- Halbduplex-Modus

Es werden nur Alarmer oder Meldungen übertragen, die im Alarmspeicher ankommen, mit Ausnahme von „RELAY UNIT OFF“. Die Übertragung erfolgt alphanumerisch. Bestätigungsmeldungen werden ebenfalls übertragen.

Alarmer werden an die DeTeWe-Benutzernummer übertragen, die dem Sender zugeordnet ist. Die Standardgruppe ist **00**.

Gruppe	Benutzernummer
00	x00
01	x01
02	x02
03	x03
04	x04
05	x05
06	x06
07	x07
08	x08
09	x09
10	x10
11	x11
12	x12
13	x13
14	x14
15	x15
16	x16
17	x17
18	x18
19	x19
20	x20
21	x21
22	x22
23	x23
24	x24

- Die Ziffer **x** kann programmiert werden. Siehe *Abschnitt Spezifischer Parameter für DeTeWe, Seite 31.*

Wechsel Tag/Nacht

Das DeTeWe-Protokoll unterstützt die Tag/Nacht-Umschaltfunktion nicht.

Alarme mit Priorität

Der Assistenzruf und der Feuerruf sind Alarme mit Priorität, die an alle aktivierten Pager übertragen werden.

A.5.4

Medicall 800-Protokoll

Eigenschaften

- Datenrate: 9600 Baud
- Übertragung: asynchron
- 10-Bit-Struktur (1 Startbit, 8 Datenbits, keine Parität, 1 Stopbit)
- Halbduplex-Modus

Es werden nur Alarme übertragen, die im Alarmspeicher ankommen (Ausnahme: „RELAY UNIT OFF“). Bestätigungsmeldungen werden ebenfalls übertragen. Jeder Alarm wird nur mit der

Pager-Gruppeninformation des Senders übertragen, der den Alarm gesendet hat. Dabei wird nicht nach Kriterien unterschieden.

Wechsel Tag/Nacht

Das Medicall 800-Protokoll unterstützt die Tag/Nacht-Umschaltfunktion nicht.

Rufwiederholung

Wenn Alarme oder Meldungen nicht innerhalb von ca. 3 Minuten quittiert werden, werden Rufwiederholungen gesendet.

A.6 Systemspezifikationen für DECT-Telefone

**HINWEIS!**

Das System kann die eingegangenen Alarme an DECT-Telefone senden, z. B. an Telefone des Typs Multitone, Serie CH60 bzw. CH70.

A.6.1 Multitone-DECT-Systeme mit P318-Schnittstelle

**HINWEIS!**

Datenrate: 9600 Baud Übertragung: asynchron mit 10 Bit-Struktur (1 Startbit, 7 Datenbits mit Even-Parity, 1 Stoppbit) im Halbduplexmodus.

Es werden nur Alarme oder Meldungen übertragen, die im Alarmspeicher ankommen (Ausnahme: „RELAY UNIT OFF“). Die Übertragung erfolgt alphanumerisch. Bestätigungsmeldungen werden ebenfalls übertragen. Alarme oder Meldungen werden so lange alle 1 bis 3 Minuten wiederholt, bis eine Quittierung erfolgt. Siehe *Abschnitt 4.4.13 Einrichten der RS-232-Meldung, Seite 38*.

Die Übertragung an das DECT-System ist ein Teamruf. Jede Teamnummer muss mit der jeweiligen Paging-Gruppe übereinstimmen (Standard-Paging-Gruppe = 00).

Wechsel Tag/Nacht

Wenn Sie den Wechsel zwischen Tag und Nacht aktiviert haben, überträgt das NurseCall System alle Alarme in der Nacht an die Gruppe 24. Am Tag können für die Übertragung alle Gruppen von 00 bis 24 verwendet werden. Beim Umschalten von Tag auf Nacht oder umgekehrt wird an die aktivierten Pager die Meldung „TAG-NACHT“ übertragen, um den Wechsel anzuzeigen.

Alarme mit Priorität

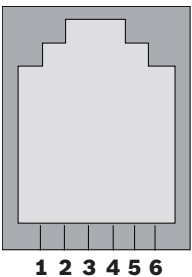
Der Assistenzruf und der Feuerruf sind Alarme mit Priorität, die an alle aktivierten DECT-Telefone übertragen werden.

Rufwiederholung

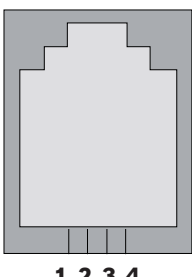
Wenn Alarme oder Meldungen nicht innerhalb von ca. 7 Minuten quittiert werden, werden Rufwiederholungen auch an die Gruppe 23 gesendet.

A.7 Anschlüsse

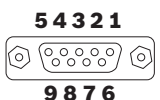
A.7.1 "LINE"-Buchse (Unterseite)

"LINE"-Buchse	Belegung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Flash Daten GND 2. nicht belegt 3. nicht belegt 4. nicht belegt 5. nicht belegt 6. Flash Daten EIN/AUS

A.7.2 Buchse für Netzteilkabel (Unterseite)

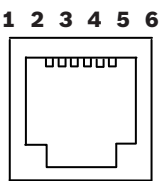
"10V AC"-Buchse	Belegung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. nicht belegt 2. AC-1 10-12 V AC 3. AC-2 4. GND

A.7.3 RS-232-Buchse (Rückseite)

RS-232-Buchse	Belegung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. --- 2. TXD (RXD) 3. RXD (TXD) 4. --- 5. GND 6. --- 7. CTS 8. RTS 9. ---

Die Werte in Klammern gelten für die Paging-Jumpereinstellung. Siehe *Abschnitt Setzen der Jumper für Paging-Systeme (außer Medical 800) und Drucker*, Seite 18.

A.7.4 RS-485-Buchse (Rückseite)

RS-485-Buchse	Belegung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Relaisausgang (a) 2. RS485 (A) 3. Abschluss = RS485 (A) 4. RS485(A) bei Verwendung als Abschlusswiderstand 5. RS485 (B) 6. Relaisausgang (b)

TeleAlarm SA

rue du Pont 23

2300 La Chaux-de-Fonds

Switzerland

www.telealarm.com

© TeleAlarm, 2015